

# Bericht über das akademische Jahr 2022/2023

**Prof. Dr. Reiner Quick**

Fachgebiet Rechnungswesen,  
Controlling und Wirtschaftsprüfung

Fachbereich Rechts- und  
Wirtschaftswissenschaften

Technische Universität Darmstadt

**RICW**



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



# Geleitwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Sie über die Aktivitäten des Fachgebiets Rechnungswesen, Controlling und Wirtschaftsprüfung (RCW) an der Technischen Universität Darmstadt im akademischen Jahr 2022/2023 informieren.

Wir führen zahlreiche Projekte mit internationalen Partnern durch (derzeit aus Dänemark, den Niederlanden, Österreich, Spanien und der Türkei). Die Forschungsaktivitäten des Fachgebiets sind weitgehend empirisch ausgerichtet, wobei in erster Linie Experimente und Archivstudien zum Einsatz kommen. Wir wenden aber auch Befragungen und qualitative Methoden an, u.a. Interviews und Case Studies. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf Fragestellungen aus dem wirtschaftlichen Prüfungswesen. Unsere Forschung befasst sich diesbezüglich u.a. mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bzw. mit der Frage, wie sich unabhängigkeitstärkende Maßnahmen (wie z.B. Beratungsverbote oder die Schaffung reiner Prüfungsgesellschaften, die interne und externe Pflichtrotation, die Beauftragung des Abschlussprüfers durch eine Drittinstanz oder die Einführung einer Gebührenordnung) auf die tatsächliche und die wahrgenommene Prüfungsqualität auswirken.



Auch die erweiterte Berichterstattung in den Bestätigungsvermerken des Abschlussprüfers (z.B. im Zusammenhang mit den key audit matters) und die Transparenzberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften werden mit mehreren Projekten erforscht. Schließlich befassen wir uns mit dem potenziellen Nutzen von sonstigen Prüfungsdienstleistungen (z.B. der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten, von Corporate Governance-Berichten oder Cyber-Security-Dienstleistungen). Zur normativen Forschung tragen wir über Kommentierungen zum HGB-Bilanzrecht bei.

Weitere hochaktuelle Forschungsthemen sind mit der Digitalisierung des Rechnungswesens verbunden, für die sich federführend unser Honorarprofessor Dr. Jörg Mayer verantwortlich zeichnet. Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Nachhaltig-

# Geleitwort

keitscontrolling, der von unserer Apl.-Professorin Dr. Anette von Ahsen geleitet wird, forschen wir z.B. zur Implementierung und Erreichung wissenschaftsbasierter Klimaziele in Unternehmen sowie zur Nutzung von Digitalisierungsansätzen im Umweltmanagement.

Im Spätsommer 2023 kam die Neuauflage des Lehrbuchs „Doppelte Buchführung“ auf den Markt. Darüber hinaus haben wir erneut sehr viele Beiträge publiziert, teilweise in hochangesehenen Zeitschriften.

Das abgelaufene akademische Jahr war auch durch eine überdurchschnittliche Präsenz des Fachgebiets auf Konferenzen, Tagungen und Workshops gekennzeichnet. So waren wir u.a. mit zahlreichen Papern auf dem Annual Congress der European Accounting Association in Helsinki und auf dem EARNet-Symposium in Thessaloniki vertreten.

Unsere Lehraktivitäten sind durch die große Anzahl an zu betreuenden Bachelor-Studierenden gekennzeichnet, da wir für drei Pflichtveranstaltungen (Buchführung, Bilanzierung sowie Kosten- und Leistungsrechnung) verantwortlich sind. Buchführung und Bilanzierung lese ich im ersten Studiensemester, was mit einem erheblichen Aufwand für das gesamte Fachgebiet verbunden ist. In den Masterstudiengän-

gen bieten wir zahlreiche Vertiefungsmodule an. In diese fließen stets Beiträge aus der Praxis ein, wie z.B. der von der KPMG angebotene und von den Studierenden sehr geschätzte Kurs zur Konzernrechnungslegung.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Aktivitäten in Forschung und Lehre erfolgreich fortzusetzen.

Mit allen guten Wünschen für die Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2024 sowie mit herzlichen Grüßen aus Darmstadt

Ihr



Professor Dr. Reiner Quick

# Inhaltsverzeichnis

1. Team	5
2. Honorarprofessur	10
3. Forschung	11
3.1 Doktorandenausbildung	11
3.2 Abgeschlossene Dissertationsprojekte	15
3.3 Forschungsschwerpunkte und aktuelle Forschungsprojekte	17
3.4 Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und sonstige Aufenthalte an anderen Universitäten	35
3.5 Veröffentlichungen	40
4. Lehre	45
5. Third Mission: xChange	60
6. Preise und Auszeichnungen	61
7. Tätigkeiten als Gutachter sowie in Hochschulmanagement und Kommissionen	64
8. Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen	65



# 1. Team



## Professor Dr. Reiner Quick

Herr Professor Reiner Quick ist seit dem 1. Oktober 2004 Inhaber des Fachgebiets für Rechnungswesen, Controlling und Wirtschaftsprüfung (RCW) an der Technischen Universität Darmstadt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten des wirtschaftlichen Prüfungswesens, insbesondere Prüfungsmethoden, Prüfungsmärkte, Entscheidungsnützlichkeit von Assurance Services, Kommunikation von Prüfungsergebnissen und Unabhängigkeit. Weitere Forschungsinteressen betreffen die internationale Rechnungslegung und über den Jahresabschluss hinausgehende freiwillige Berichtsinhalte. Seit 2021 ist Professor Quick Honorarprofessor an der Universidad de Málaga.



# 1. Team

## Eva Keser

Frau Eva Keser ist seit Juli 2021 Sekretärin am Fachgebiet. Sie ist Ansprechpartnerin für die Studierenden. Neben den vielfältigen Sekretariatsaufgaben ist Frau Keser zudem für die Prüfungsplanung und die Klausurorganisation sowie für die Verwaltung der Haushaltsmittel verantwortlich.



## Apl.-Professor Dr. Anette von Ahsen

Frau Professor Anette von Ahsen ist außerplanmäßige Professorin am Fachgebiet. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting. In der Lehre ist sie vor allem für die Vorlesungen „Operatives Controlling“ und „Nachhaltigkeitsmanagement“, das Modul „Klima- und Umweltmanagement“ sowie für verschiedene Seminare und die Betreuung von Abschlussarbeiten verantwortlich.



## René Eichler, M.Sc.

Herr René Eichler ist seit August 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit beschäftigt er sich mit Qualitätsindikatoren und spezifisch der Erwartungslücke in der Abschlussprüfung. In der Lehre übernimmt er die organisatorische Betreuung der Lehrveranstaltungen zur Buchführung und zur Wirtschaftsprüfung. Darüber hinaus betreut er Studierende bei Abschlussarbeiten und Seminaren.





# 1. Team

## Dr. Christian Friedrich

Dr. Christian Friedrich war seit Oktober 2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet. Seit Januar 2023 ist er Post-Doc der Area Accounting and Taxation an der Universität Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftskriminalität. Von Februar bis Juli 2023 vertrat er den Lehrstuhl für Accounting and Capital Markets (Prof. Dr. Holger Daske) an der Universität Mannheim.



## Kevin Gauch, M.Sc.

Herr Kevin Gauch ist seit November 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Cyber-Security, nichtfinanzielle Berichterstattung und Prüfung von Risikomanagementsystemen. In der Lehre ist er in die Lehrveranstaltungen Bilanzierung, Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung sowie in die Betreuung von Abschlussarbeiten und Seminaren eingebunden.



## Julian Kordisch, M.Sc.

Herr Julian Kordisch ist seit Juli 2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit beschäftigt er sich mit Qualitätsindikatoren in der Abschlussprüfung sowie deren Einfluss auf die Berichterstattung von Unternehmen. Er betreut die Lehrveranstaltung Kosten- und Leistungsrechnung sowie Studierende bei Abschlussarbeiten und Seminaren.



# 1. Team

## Nicolas Pappert, M.A.

Herr Dr. Nicolas Pappert war von März 2018 bis März 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet. Der Schwerpunkt seiner Forschungsaktivitäten lag auf Untersuchungen zur Unabhängigkeit und Qualität des gesetzlichen Abschlussprüfers. Er betreute die Lehrveranstaltungen zur Buchführung, zur Wirtschaftsprüfung und zum Strategischen Controlling. Zudem betreute er zahlreiche Studierende bei Abschlussarbeiten und Seminaren.



## Stefan Schäfer, Dipl.-Kfm.

Herr Stefan Schäfer ist seit März 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter. Er forscht zur linguistischen Analyse nichtfinanzieller Berichterstattung, z.B. bei der Transparenzberichterstattung. Zudem betreut er die beiden Vorlesungen im Modul Controlling, organisiert Seminarveranstaltungen für Studierende sowie für Doktoranden und betreut Seminar- und Abschlussarbeiten. Im Sommer wurde er in den Fachbereichsrat gewählt und vertritt dort für zwei Jahre die wissenschaftlichen Mitarbeiter.



## Marcel Tümmler, M.Sc.

Herr Marcel Tümmler ist seit September 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet. Er ist von März bis September bei der Prüfungs- & Treuhand GmbH in Frankfurt tätig. Daher ist er nur im Wintersemester persönlich am Fachgebiet. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit beschäftigt er sich mit Bilanzbetrug in der Jahresabschlussprüfung. In der Lehre betreut er Studierende bei Abschlussarbeiten und Seminaren.



# 1. Team

## **Externe Doktoranden**

Vier externe Doktoranden ergänzen das Team:

Herr M.Sc. Dominik Claßen und Herr M.Sc. Konstantin Kühle sind neben ihrer Tätigkeit als externe Doktoranden bei der KPMG Wirtschafts-prüfungsgesellschaft AG tätig. Herr M.A. Cristiano Feliciano ist gleichzeitig Geschäftsführer der Fischer Privatkunden Makler GmbH und Herr M.Sc. Mathias Münch ist bei der Merck KGaA angestellt. Ein weiterer externer Doktorand, Herr Dr. Christian Schoof, promovierte im März 2023.

# 2. Honorarprofessur

## Professor Dr. Jörg H. Mayer

Professor Jörg H. Mayer ist, nachdem er bereits seit 2012 als Lehrbeauftragter fungierte, seit Mai 2018 Honorarprofessor am Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Digitalisierung der Finanzfunktion. Am Fachgebiet RCW ist er in der Lehre für das Vertiefungsmodul „Controlling & Business Analytics“ sowie für die Betreuung von Abschlussarbeiten verantwortlich.



# 3. Forschung

## 3.1 Doktorandenausbildung

### DOKTORANDENSEMINARE UND -WORKSHOPS

Gemeinsam mit weiteren Fachgebieten im Bereich Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen (Professor Dr. Klaus Ruhnke, Freie Universität Berlin, Professorin Dr. Annette Köhler und Professor Dr. Marc Eulerich, beide Universität Duisburg-Essen, Professorin Dr. Nicole Ratzinger-Sakel, Universität Hamburg, Professor Dr. Kai-Uwe Marten, Universität Ulm und Professor Dr. Jochen Theis, University of Southern Denmark) veranstaltet das Fachgebiet RCW jährlich ein Doktorandenseminar. Hier haben die Doktoranden die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsprojekte den Professoren und Doktoranden der anderen Lehrstühle vorzutragen und mit diesen konstruktive Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

Zusätzlich werden unterjährig weitere Doktorandenworkshops besucht, bei denen der Fokus auf der Vermittlung forschungsmethodischer Fertigkeiten liegt.

# 3. Forschung

## Doktorandenseminar an der SDU in Kolding, Dänemark, vom 10. bis 12. Oktober 2022

Im letzten Jahr fand das Doktorandenseminar an der SDU Kolding (Dänemark) unter der Leitung des Fachgebiets von Professor Theis statt.

Insgesamt wurden neun Forschungsprojekte von Promovierenden der verschiedenen Lehrstühle vorgestellt und von über 30 Teilnehmenden gemeinsam mit Professorin Köhler (Duisburg-Essen), Professorin Ratzinger-Sakel (Hamburg), Professor Theis (Kolding), Professor Eulerich (Duisburg-Essen), Professor Marten (Ulm), Professor Ruhnke (Berlin) und Professor Quick diskutiert.

Vom Fachgebiet RCW präsentierte Kevin Gauch zum Thema „Assure or Insure IT and Cyber Risk? Perceptions and Decisions of Non-Professional Investors“. Konstantin Kühle referierte zum Thema „Einflussverhalten von Corporate Governance Assurance auf das Entscheidungsverhalten von Financial Professionals“. Korreferate wurden von René Eichler, Dominik Claßen

und Kevin Gauch gehalten.

Das Seminar ermöglichte einen sehr spannenden Austausch. Die Vortragenden, aber auch alle anderen Seminarteilnehmer, konnten von den konstruktiven Diskussionsbeiträgen und den gegebenen Hinweisen, vor allem im Hinblick auf ihre Forschungsvorhaben, sehr profitieren.



Professor Quick (Mitte) und die Teilnehmer des Fachgebiets am Doktorandenseminar

# 3. Forschung

## **Doktorandenseminar „Enhancing Accounting and Business Research: Human Capital and Methodological Approaches“ an der EBS Business School, Wiesbaden, vom 09. bis 10. Mai 2023**

Auf Einladung von Professor Pronobis nahmen René Eichler, Kevin Gauch und Stefan Schäfer an dem zweitägigen Doktorandenseminar zum Thema „Enhancing Accounting and Business Research: Human Capital and Methodological Approaches“ teil. Der Kurs wurde von Professor Schroeder (Kelley School of Business, Indiana University, USA) gehalten. Es gab sehr spannende Einblicke zur historischen und aktuellen Entwicklung der Forschung im

Bereich der Wirtschaftsprüfung. Zentrale Themen kamen dabei aus dem Bereich der Forschung zum Personal von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie der Prüfungsqualität.

**EBS  
UNIVERSITÄT**



# 3. Forschung

## „Eden Doctoral Seminar on Audit Research“ in Maastricht, Niederlande, vom 12. bis 16. Juni 2023

Im Juni fand unter Leitung von Professorin Vanstraelen (Maastricht University, Niederlande), Professor Francis (Maastricht University, Niederlande) und Professor Peecher (University of Illinois, USA) ein fünftägiges Seminar zum Thema „Audit Research“ statt.



René Eichler, Professor Francis und Julian Kordisch

Die Teilnehmer des Seminars, darunter auch René Eichler und Julian Kordisch vom Fachgebiet RCW, wurden an die Grenzen der Prüfungsforschung herangeführt. Neben der Prüfungsmarktforschung wurde ebenfalls die verhaltensorientierte Prüfungsforschung behandelt. Schwerpunkte waren unter anderem die Regulierung so-

wie institutionelle Fragen, die das Verhalten von Prüfern und Prüfungsmärkten beeinflussen.

Zur besseren Identifikation von Forschungsthemen wurde zudem intensiv über Forschungsmöglichkeiten im Prüfungswesen, den Prozess der Durchführung von Prüfungsforschung sowie die Auswahl einer geeigneten Methodik und eines geeigneten Forschungsdesigns diskutiert.



Gruppenbild vom Konferenz-Dinner



# 3. Forschung

## 3.2 Abgeschlossene Dissertationsprojekte

### Dr. Christian Schoof

Thema der Dissertation:

*„Kapitalmarktwahrnehmung der integrierten nichtfinanziellen Berichterstattung in Deutschland“*

Die integrierte nichtfinanzielle Berichterstattung gewinnt zunehmend an Bedeutung. In seiner Dissertation hat Christian Schoof die Kapitalmarktwahrnehmung der integrierten nichtfinanziellen Berichterstattung (Integrierte Berichterstattung) in Deutschland analysiert. Dabei wurden 6.821 Datensätze von CDAX-Unternehmen für die Geschäftsjahre 2001 bis 2018 analysiert, um den Einfluss auf die Unternehmensbewertung durch den Kapitalmarkt zu untersuchen. Die Analyse wurde mittels eines erweiterten und angepassten Ohlson-Modells unter Verwendung einer multiplen Regression durchgeführt.

Die Ergebnisse der Studie deuten unter anderem darauf hin, dass eine integrierte Berichterstattung, insbesondere gemäß der GRI-Leitfäden, zu einer Steigerung des Unternehmenswertes führt. Eine Berichterstattung gemäß UN Global Compact hat dagegen eher einen negativen Effekt.

Weiterhin zeigt Herr Schoof einige Unterschiede zwischen nachhaltigkeitsintensiven und nicht nachhaltigkeitsintensiven Branchen auf. Er kommt zu dem Ergebnis, dass

die Veröffentlichung eines eigenständigen CSR-Berichts neben dem integrierten Bericht für Unternehmen in nicht nachhaltigkeitsensitiven Branchen aus Sicht der Aktionäre notwendig ist, da dies einen positiven Effekt auf die Unternehmensbewertung durch den Kapitalmarkt hat. Bei anderen Unternehmen überwiegt jedoch der Effizienznachteil, und die separate Berichterstattung wird nicht empfohlen.



Professor Quick und Dr. Schoof im Anschluss an die Disputation

Insgesamt liefert die Dissertation wertvolle Erkenntnisse darüber, wie Unternehmen in Deutschland von der Integration nichtfinanzieller Informationen in die Finanzberichterstattung profitieren können. Deutlich wird auch die Relevanz einer individuellen und „maßgeschneiderten“ Herangehensweise an dieses Thema.

# 3. Forschung

## Dr. Nicolas Pappert

Thema der Dissertation:

*„Empirical Studies on Auditor Independence and Audit Quality“*

Herr Pappert widmet sich in seiner kumulativen Dissertationsschrift dem Effekt potenzieller und bereits umgesetzter Maßnahmen auf die Unabhängigkeit des gesetzlichen Abschlussprüfers und die Prüfungsqualität.

Bilanzskandale, wie jüngst bei Wirecard in Deutschland oder Carillion im Vereinigten Königreich, führen dazu, dass das Vertrauen in die gesetzliche Jahresabschlussprüfung verloren geht. Als Konsequenz kommt es zu regulatorischen Eingriffen, etwa im Rahmen der EU-Abschlussprüferverordnung (2014) oder dem Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (2021). Obwohl bereits zahlreiche Schritte eingeleitet wurden, zeigen die jüngsten Präzedenzfälle die Notwendigkeit weiterer Reformen. Zudem fehlen für viele der diskutierten und bereits umgesetzten Instrumente empirische Nachweise ihrer Wirkung.

Vor diesem Hintergrund zeigt die vorliegende Dissertation einerseits weitere potenzielle und innovative Maßnahmen auf und untersucht deren Eignung zur Stärkung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und Erhöhung der Prüfungsqualität. Andererseits werden die Auswirkungen bereits implementierter Maßnahmen untersucht. Die Erkenntnisse sind in fünf empirischen Studien, die wiederum in acht Artikeln zusammengefasst sind, niedergeschrieben.

Bei der ersten Studie handelt es sich um

eine Befragung von Wirtschaftsprüfern, Privatinvestoren und Bankern zu potenziellen Instrumenten zur Stärkung der Unabhängigkeit des gesetzlichen Abschlussprüfers. Auf Basis eines Experiments untersucht die zweite Studie, wie Privatinvestoren und Banker eine gesetzliche Gebührenordnung sowie Einschränkungen im Bereich der Erbringung von NAS (u.a. reine Prüfungsgesellschaften) im Hinblick auf die wahrgenommen Prüfungsqualität einschätzen.



Dr. Pappert und die Prüfungskommission im Anschluss an die Disputation

Die dritte Studie beschäftigt sich mit der Frage, ob die von der EU-Abschlussprüferverordnung 2014 eingeführte Pflichtrotation der Abschlussprüfungsgesellschaft von Public Interest Entities die tatsächliche Prüfungsqualität von Erstprüfungen im Übergangszeitraum von einem freiwilligen zu einem obligatorischen Rotationssystem beeinflusst. Die vierte und fünfte Studie untersuchen Textähnlichkeiten, „Boilerplates“ und deren potenzielle Determinanten in der Berichterstattung über Key Audit Matters (KAMs) in den Bestätigungsvermerken deutscher börsennotierter Unternehmen.

# 3. Forschung

## 3.3 Forschungsschwerpunkte und aktuelle Forschungsprojekte

### FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DES FACHGEBIETS RCW

Die Forschung des Fachgebiets RCW bezieht sich auf folgende Bereiche:

- Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- Prozesse zur Produktion von Prüfungsleistungen
- Kommunikation von Prüfungsergebnissen und Transparenzberichterstattung
- Wirtschaftskriminalität, die Rolle des Abschlussprüfers und Forensic Services
- Erbringung prüfungsnaher Dienstleistungen durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Finanzielle und Nichtfinanzielle Berichterstattung
- Nachhaltigkeitscontrolling
- Controlling & Business Analytics
- Innovationscontrolling

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Unabhängigkeit des Abschlussprüfers

Abschlussprüfer treffen ein Urteil über die Normenkonformität von Jahresabschlüssen und Lageberichten, reduzieren so die Informationsunsicherheit der Investoren und tragen damit zu verringerten Kapitalkosten bei. Der Wert ihres Prüfungsurteils hängt für die Empfänger von der Zuverlässigkeit der darin enthaltenen Informationen und damit auch von der Urteilsfreiheit des Urteilenden ab. Dabei reicht es nicht aus, dass Abschlussprüfer tatsächlich unabhängig sind. Sie müssen vielmehr von den Adressaten ihres Prüfungsergebnisses als unabhängig wahrgenommen werden.

Die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers könnte u.a. durch die gleichzeitige Verrichtung von Prüfungs- und Beratungstätigkeit gefährdet sein. Dies liegt zum einen darin begründet, dass durch die gleichzeitige Prüfung und Beratung das Umsatzvolumen mit dem Mandanten steigt und so die wirtschaftliche Relevanz der Geschäftsbeziehung zunimmt. Zum anderen besteht die Gefahr, dass der Abschlussprüfer mit den Ergebnissen der eigenen Beratungstätigkeit konfrontiert wird. Dadurch steigt das Risiko, dass Fehler übersehen bzw. zwar erkannt, aber verschwiegen werden. Insofern stellt sich die Frage, welchen Einfluss die Verknüpfung von Prüfungs- und Beratungstätigkeit auf die Unabhängigkeitswahrnehmungen diverser Adressaten, aber auch auf das tatsächliche Verhalten des Abschlussprüfers ausübt.

Es gilt in diesem Zusammenhang, die Unabhängigkeitswahrnehmungen relevanter Adressaten des Prüfungsurteils (z.B. Aktionäre, Kreditgeber, Aufsichtsräte) zu erforschen. Dabei kommen sowohl Befragungen als auch Experimente und Archivstudien zum Einsatz. Die tatsächliche Unabhängigkeit des Abschlussprüfers lässt sich nicht unmittelbar messen, sodass Unabhängigkeitssurrogate verwendet werden müssen. Hierzu eignet sich u.a. die Messung des Ausmaßes an Bilanzpolitik (über sogenannte abnormal accruals).

Eine weitere Frage ist darin zu sehen, ob sich eine zu lange Mandatsdauer negativ auf die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers auswirkt bzw. ob eine externe Pflichtrotation diese stärkt. Auch hier besteht wiederum das Problem der Abschätzung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, wozu sich erneut das Ausmaß an in Jahresabschlüssen festgestellter Bilanzpolitik anbietet.

Darüber hinaus sind zahlreiche weitere potenzielle Maßnahmen zur Stärkung der Unabhängigkeit, wie z.B. die Einführung einer Gebührenordnung sowie die Bestellung des Abschlussprüfers durch eine unabhängige Drittinanz, Gegenstand der Forschungsaktivitäten des Fachgebiets.

# 3. Forschung

## Projekte:

- Dr. M. Berninger, Dr. C. Friedrich und Professor Dr. R. Quick: Failures in the Market for Corporate Bonds of Medium Companies and their Effect on Bonds of Clients of Failed Companies' Auditors and Rating Agencies
- M.A. N. Pappert und Professor Dr. R. Quick: The Effect of Pure Audit Firms, Non-Provision of Non-Audit Services to Audit Clients, and a Statutory Fee Schedule on Audit Quality Perceptions
- Professor Dr. C. Holm, Professor Dr. R. Meuwissen und Professor Dr. R. Quick: Investor Perceptions of Third Party Engagement and Unlimited Liability as Means to Enhance Audit Quality: An Experimental Investigation
- Professor Dr. D. Sánchez Toledano, Dr. J. Sánchez Toledano und Professor Dr. R. Quick: Potential Measures for the Strengthening of Auditor Independence

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Prozesse zur Produktion von Prüfungsleistungen

Wirtschaftsprüfer sind gegenläufigen Markt- und Anreizstrukturen ausgesetzt, die einen enormen Druck ausüben, gleichzeitig eine möglichst hohe Prüfungsqualität bei möglichst niedrigen Prüfungshonoraren zu erbringen. Insofern ist es für den Berufsstand von großer Wichtigkeit, permanent nach Möglichkeiten zur Verbesserung von Effizienz und Effektivität zu suchen. Zudem ist der Prüfungsprozess, in dessen Rahmen Effizienz- und Effektivitätssteigerungen erzielt werden könnten, in der Forschung noch immer eine Black Box. Dies liegt insbesondere daran, dass der Prüfungsprozess für Forscher weitgehend nicht beobachtbar ist. In diesem Kontext stellt sich die Frage, welche Aspekte des Prüfungsprozesses Potenziale für eine Effizienz- oder Effektivitätssteigerung bieten und welche Forschungsansätze dazu beitragen können, das lückenhafte Verständnis des Prüfungsprozesses aus theoretischer Sicht zu verbessern.

Neben qualitativen und experimentellen Forschungsansätzen, die neue Entwicklungen im Abschlussprüfungsmarkt im Kontext dieser Fragestellung analysieren, bietet sich hier die Untersuchung besonderer Berichtspflichten von Mandanten und Abschlussprüfern an. Diese lassen unter Rückgriff auf verschiedene Theorien Schlüsse auf den Dienstleistungsprozess der Abschlussprüfung und seine Effizienz und Effektivität zu und erlauben dabei die Analyse großer Datensätze.

Aktuelle Analysen umfassen insbesondere vier Teilbereiche. Beim Einsatz von sogenannten Shared Service Centern nutzen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften eigenständige Abteilungen, um für eher einfache Prüfungshandlungen, die wenig prüferisches Ermessen erfordern, wie z.B. das Einholen von Bank- oder Saldenbestätigungen, von Skaleneffekten (z.B. Spezialisierungseffekte, Lern- und Erfahrungskurveneffekte, Einsatz geringer qualifizierter Mitarbeiter) zu profitieren. In diesem Kontext stellt sich zum einen die Frage nach der optimalen Ausgestaltung solcher Shared Service Center (z.B. onshore oder offshore, Art von zu erledigenden Prüfungshandlungen). Zum anderen interessiert aber auch, inwiefern diese organisatorische Maßnahme intern und extern auf Akzeptanz stößt, sodass bei sinkenden Kosten die tatsächliche und wahrgenommene Prüfungsqualität nicht abnehmen.

Der zweite Teilbereich analysiert die Kooperation von Mandanten und Abschlussprüfern bei Prüfungshandlungen. Da der Abschlussprüfer vielfach auf Informationen des Mandanten angewiesen ist, kann eine kooperative Zusammenarbeit und eine gute Vorbereitung des Mandanten die Abschlussprüfung effizienter machen. Ein entscheidender Faktor ist hierbei das Humankapital des Mandanten. Besondere Berichtspflichten in Belgien erlauben eine Analyse der Schulungstätigkeit aller Prüfungsmandanten. Diese kann als Maß für

# 3. Forschung

das Humankapital des Mandanten herangezogen werden, um die vermuteten Zusammenhänge dessen mit der Effizienz der Abschlussprüfung zu untersuchen.

Der dritte Teilbereich befasst sich mit der Frage, inwiefern Stress von Abschlussprüfern den Prüfungsprozess stören kann. Das Erkennen von Stress könnte Gegenmaßnahmen ermöglichen, die wiederum aktuell durch Stress reduzierte Effizienz und Effektivität verbessern könnten. Ein möglicher Stressfaktor ist der tägliche Weg von Abschlussprüfern zu Mandanten. Unvorhergesehene Staus können den Stress betroffener Abschlussprüfer erheblich erhöhen und das Erledigen geplanter Prüfungshandlungen an langen und vollen Arbeitstagen maßgeblich stören oder gar unmöglich machen. Eine Analyse aller Stauereignisse in den USA, wo der Berufsverkehr in

fast allen Regionen vom Auto dominiert wird, soll Erkenntnisse darüber bringen, ob dieser Stressfaktor den Prüfungsprozess messbar stört.

Der vierte Teilbereich befasst sich mit der Frage, inwiefern Innovationen bei Abschlussprüfern zu Verbesserungen des Prüfungsprozesses führen können. Eine Möglichkeit zur Innovation, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, ist die Entwicklung digitaler Systeme zum Einsatz bei der Abschlussprüfung. Anhand der Investitionen von Abschlussprüfungsgesellschaften in Software soll daher ermittelt werden, ob sich höhere Softwareinvestitionen in der Qualität bzw. der Schnelligkeit von Abschlussprüfungen bemerkbar machen.

## Projekte:

- Dr. C. Friedrich und Prof. Dr. F. Ohlrogge: Does Exogenous Stress Affect Audit Quality?
- Dr. C. Friedrich, Professor Dr. W.R. Knechel, Professorin Dr. M. Willekens und Dr. V.S. Zuddam: Audit Firm Software Intensity and Clients' Accruals Quality
- Dr. C. Friedrich, Professorin Dr. M. Willekens und Dr. V.S. Zuddam: Auditing as a Collaborative Service: Implications of Personnel Turnover in Client Firms for the Pricing of Audit Services
- Dr. C. Friedrich, Professor Dr. W.R. Knechel, Professor Dr. A.S. Sofla und Dr. V.S. Zuddam: Client Employee Training and Audit Efficiency
- Professor Dr. E. Aschauer und Professor Dr. R. Quick: The Use of Shared Service Centers by Audit Firms: An Interview-Based Conceptual Framework
- Professor Dr. E. Aschauer, Professor Dr. R. Quick und M.Sc. M. Isack: The Use of Shared Service Centers in the Audit Industry and the Impact on Financial Analysts' Perception

# 3. Forschung

- Professor Dr. R. Quick und M.A. C. Feliciano: The Impact of Changes to Auditors' Report on Financial Experts' Decisions: An Experimental Study of Perceptions of Audit Methodology, Audit Technology, and Shared Services
- Professor Dr. R. Quick, Professor Dr. M. Eulerich und M.A. C. Feliciano: About the Importance and Knowledge of Innovative Technology in Internal Auditing
- M.Sc. K. Gauch und Professor Dr. R. Quick: Auditors' Liability Reform in Germany: Impact on Audit Quality and Audit Fees
- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. J. Kordisch: The Influence of Audit Quality Indicators on the Quality of Forecasts in Management Reports
- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. M. Tümmler: How to Detect Fraud in an Audit? A Systematic Literature Review
- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. M. Tümmler: The Influence of the Dark Triad on Auditor's Fraud Assessment and Judgment



# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Kommunikation von Prüfungsergebnissen und Transparenzberichterstattung

Für die Kommunikation von Prüfungsergebnissen stehen dem Abschlussprüfer zwei grundsätzliche Instrumente zu Verfügung: zum einen der an den Aufsichtsrat und den Vorstand adressierte Prüfungsbericht und zum anderen der an die breite Öffentlichkeit gerichtete Bestätigungsvermerk. Die Europäische Union hat in Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise die Rolle des Abschlussprüfers kritisch hinterfragt und zahlreiche Vorschläge zur Stärkung der Prüfungsqualität zur Diskussion gestellt. Diese zielen auch auf die Berichterstattung des Abschlussprüfers ab. Hinsichtlich des Bestätigungsvermerks sind mehrere inhaltliche Erweiterungen angedacht. Hierbei stellt sich die Frage, wie die

zusätzliche Berichterstattung z.B. zu Key Audit Matters oder zur Materiality in der Praxis ausgestaltet ist und welche Charakteristika des Mandanten und des Abschlussprüfers diese beeinflussen.

Im Kontext von Jahresabschlussprüfungen hat die Forschung in der Vergangenheit Erwartungslücken identifiziert. Regulatoren haben in der jüngsten Vergangenheit vielfältige Maßnahmen zum Abbau der Erwartungslücke ergriffen, etwa durch zusätzliche Informationen im Bestätigungsvermerk. Vor diesem Hintergrund soll des Thema neu aufgegriffen werden, um festzustellen, ob die angesprochenen Maßnahmen erfolgreich waren.

### Projekte:

- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. D. Claßen: Ist die Materiality-Berichterstattung in Prüfungsberichten für Aufsichtsräte entscheidungsrelevant?
- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. C. Feliciano: Sollten Abschlussprüfer über den Einsatz innovativer ITs im Bestätigungsvermerk berichten?
- M.Sc. D. Claßen und Professor Dr. R. Quick: Sollte der Bestätigungsvermerk um Informationen zur Materiality erweitert werden? – Wahrnehmung von Finanzexperten
- Professor Dr. R. Quick: Normkonformität und linguistische Gestaltung der Transparenzberichte genossenschaftlicher Prüfungsverbände
- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. R. Eichler: Die Erwartungslücke bei der Abschlussprüfung: Eine empirische Studie mit deutschen Aktionären
- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. R. Eichler: The Expectations-Preferences-Gap: What We Know is not What We Want

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Wirtschaftskriminalität, die Rolle des Abschlussprüfers und Forensic Services

Wirtschaftskriminalität ist nicht erst seit dem Wirecard-Skandal ein wichtiges Thema. Experten gehen davon aus, dass Unternehmen dadurch Verluste von bis zu 5 % der jährlichen Umsätze entstehen. Dabei hat der Abschlussprüfer gemäß ISA 240 und 250 die Pflicht, mit hinreichender Sicherheit zu beurteilen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlern aufgrund von wirtschaftskriminellen Handlungen ist. Dies umfasst jedoch keine detaillierte Prüfung auf jegliches Fehlverhalten. Insbesondere sind davon keine Sachverhalte erfasst, die nach dem zentralen Konzept der Wesentlichkeit nicht zu einer Falschdarstellung im Jahresabschluss führen würden. Historisch ist die Aufdeckung von Wirtschaftskriminalität eine Kernaufgabe des Abschlussprüfers. Nachdem deren Relevanz zunächst rückläufig war, hat sie zuletzt, bedingt durch diverse Bilanzskandale, wieder deutlich zugenommen.

Große Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bieten als ergänzende Dienstleistung zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität sogenannte Forensic Services an. Diese umfassen z.B. Sachverhaltsaufklärung oder Präventionsberatung und auch Sachverhalte jenseits des Wesentlichkeitsgrundsatzes der Abschlussprüfung. Anders als die Jahresabschlussprüfung sind Forensic Services gesetzlich nicht umfassend reglementiert. Dabei ist eine eindeutige Einordnung als

Prüfungs- oder Beratungsleistung je nach konkreter Ausgestaltung eines Auftrags nicht immer möglich.

Während sich ein etablierter Forschungsstrang mit der Entdeckung von Wirtschaftskriminalität durch den Abschlussprüfer beschäftigt, ist die Forschung zu deren Bekämpfung durch das Unternehmen unübersichtlich und häufig auf konkrete Einzelthemen fokussiert sowie auf verschiedene Disziplinen verteilt. Forensic Services sind bisher wenig erforscht.

In diesem Kontext wird angestrebt, neue Erkenntnisse zur Prävention von Wirtschaftskriminalität zu gewinnen und die Rolle des Abschlussprüfers besser zu verstehen. Dabei ist insbesondere von Interesse, inwiefern Fälle von Fehlverhalten bei Mandanten oder dem Abschlussprüfer selbst der Reputation des Abschlussprüfers schaden. Neben Forschung in Anlehnung an den bestehenden Forschungsstrang zur Rolle des Abschlussprüfers werden aktuelle Fälle und regulatorische Veränderungen wissenschaftlich aufgearbeitet und in die bestehende Forschung eingeordnet. Dazu gehören z.B. Geldwäscheprävention, der VW-Skandal und Whistleblowing.

Daneben soll grundlegende Forschung zu Forensic Services dazu beitragen, die Erforschung dieser unklar abgegrenzten Dienstleistung voranzutreiben.

# 3. Forschung

## Projekte:

- Dr. C. Friedrich und Professor Dr. R. Quick: Do Non-Audit Service Failures Impair Auditor Reputation? An Analysis of KPMG Advisory Service Scandals in Germany
- Dr. C. Friedrich und Professor Dr. R. Quick: Organizations' Perspectives on Whistleblowing: Evidence from Interviews with Unregulated Companies
- Dr. C. Friedrich und Dr. S. Oelrich: What You See Is (Not) What You Get: On the Paradoxical Effects of Disclosing Effective Compliance

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Erbringung prüfungsnaher Dienstleistungen durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Da im Zusammenhang mit Pflichtprüfungen nur wenig Wachstum erzielbar ist, verbreitern Wirtschaftsprüfungsgesellschaften regelmäßig ihre Angebotspalette. In diesen Kontext sind auch sogenannte prüfungsnaher Dienstleistungen einzuordnen, die zum Teil gesetzlich vorgesehen, zum Teil aber auch nur freiwillig nachgefragt werden.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass das Institut der Wirtschaftsprüfer zahlreiche dieser Dienstleistungen über Prüfungsstandards normiert hat (z.B. IDW PS 981 zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Prüfung von Risikomanagementsystemen oder IDW PS 983 zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Prüfung von internen Revisionssystemen). Da es international keine vergleichbaren Normen gibt, sind Studien vor dem deutschen Hintergrund von besonderem Interesse. Häufig sind freiwilli-

ge oder gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattungsinstrumente, welche die herkömmlichen Rechnungslegungsinformationen ergänzen und so die wachsenden Informationsbedürfnisse der Stakeholder befriedigen, wie z.B. Nachhaltigkeitsberichte, Gegenstand von prüfungsnahen Dienstleistungen.

Hier stellt sich die Frage, ob eine freiwillige Nachfrage nach solchen Dienstleistungen nützlich ist bzw. ob die entsprechenden Prüfungsergebnisse entscheidungsrelevant sind. Die Ergebnisse dienen insbesondere potenziellen Nachfragern solcher prüfungsnahen Leistungen als Entscheidungsgrundlage. Zudem sind sie für den Gesetzgeber für die Frage hilfreich, ob er eine diesbezügliche Prüfungspflicht implementieren sollte.

### Projekte:

- M.Sc. K. Gauch und Professor Dr. R. Quick: Assure or Insure Cyber Risk? Perceptions of Non-Professional Investors
- Professor Dr. R. Quick und Dr. S. Sayar: The Effect of Tone, Signature, and Visual Elements of Disclosures about Compliance Management Systems (CMS) on Financial Analysts' Decisions
- M.Sc. K. Kühle und Professor Dr. R. Quick: The Impact of Assurance on Corporate Governance Reports on Financial Analysts' Decisions
- Professor Dr. R. Quick und Professor Dr. N. Yalçin: Is Assurance on Reports on Anti-Corruption and Bribery Decision-Relevant for Financial Analysts?

# 3. Forschung

- Professor Dr. R. Quick und M.Sc. J. Kordisch: Does Voluntary Non-Financial Statement Assurance Affect Cost of Equity?
- M.Sc. K. Kühle und Professor Dr. R. Quick: The Impact of Corporate Governance Statement Assurance on Financial Professionals' Decisions
- Professor Dr. R. Quick: Führt die Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten zu neuen Erwartungslücken?

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung

Stakeholder von Unternehmen treffen ihre Entscheidungen nicht mehr alleine auf der Grundlage von finanziellen Informationen, sondern legen vielmehr zunehmend auch nichtfinanzielle Angaben zugrunde. Investoren fragen nach grünen Anlagen, Kunden legen Wert auf nachhaltige Lieferketten und Bewerber präferieren umweltbewusste Arbeitgeber.

Vor diesem Hintergrund werden z.B. Nachhaltigkeitsberichte, Corporate Governance-Berichte oder nichtfinanzielle Erklärungen analysiert und ausgewertet. Zum Einsatz kommen hier Inhaltsanalysen und Scoring-Modelle, aber auch Regressionsanalysen. Ziel ist es, die Qualität solcher Berichte zu beurteilen, damit Best Practices zu identifizieren und Qualitätsdeterminanten zu erkennen.

Es zeigt sich z.B., dass die nichtfinanziellen Erklärungen nicht nur im Hinblick auf das

Berichtsvolumen und die Breite der angesprochenen Themen sehr heterogen sind, sondern auch unterschiedlich verortet sind, und dass sie mitunter freiwillig geprüft werden, wobei unterschiedliche Niveaus der Aussagesicherheit zum Einsatz kommen.

Die Erkenntnisse helfen nicht nur den berichterstattenden Unternehmen, ihre Berichtsqualität zu verbessern. Sie helfen auch den Berichtsadressaten, die Erklärungen richtig einzuordnen und geben den Normgebern Anhaltspunkte für künftige verbesserte Vorgaben. Vor dem Hintergrund der aktuellen Weiterentwicklung (gesetzlicher) Anforderungen, wie etwa der europäischen „Corporate Social Responsibility-Richtlinie“, analysieren wir im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes auch deren Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen.

### Projekte:

- M.Sc. K. Gauch und Professor Dr. R. Quick: Determinants of Textual Similarity in 10-K Risk Disclosures
- M.Sc. K. Gauch und Professor Dr. J. Theis: Corporate Purpose Disclosure: Substance or Cheap Talk? An Experimental Analysis of Investors' Perception
- Professorin Dr. L. Evans und Professor Dr. R. Quick: Accounting History in the German Language Area
- M.Sc. J. Kordisch und Professor Dr. R. Quick: Die Qualität der Prognoseberichte von HDAX-Unternehmen
- Professor Dr. P. Buxmann, Dr. T. Koppe, M.Sc. A. Glauben und Professorin Dr. A. von Ahsen: Nachhaltigkeitsberichterstattung mit Hilfe von GPT-4

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Nachhaltigkeitscontrolling

Um Entscheidungen in Unternehmen nachhaltigkeitsorientiert treffen zu können, ist es erforderlich, dass den Entscheidungsträgern entsprechende ökonomische, ökologische und sozial orientierte Informationen zur Verfügung gestellt werden. Dies zu gewährleisten, ist eine zentrale Aufgabe des Nachhaltigkeitscontrolling.

Ein Forschungsstrang des Fachgebiets RCW in diesem Zusammenhang betrifft die Frage, mittels welcher Instrumente Unternehmen ihre ökologischen Ziele festlegen und inwieweit hierbei auch „wissenschaftsbasierte Umweltziele“ eine Rolle spielen.

In dem Maße, in dem es Unternehmen nicht gelingt, in ausreichendem Umfang

Treibhausgasemissionen einzusparen, können sie CO<sub>2</sub>-Zertifikate erwerben, um ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auszugleichen. Hierbei gibt es eine Vielzahl an Ansätzen, die teilweise umstritten sind. Vor diesem Hintergrund werden am Fachgebiet RCW mittels Experteninterviews die hiermit verbundenen Chancen und Herausforderungen untersucht.

Darüber hinaus werden Ansätze einer Digitalisierung im Umweltmanagement von Unternehmen empirisch analysiert, wobei ein Schwerpunkt auf den Ansätzen zur Nutzung Künstlicher Intelligenz liegt.

### Projekte:

- Professorin Dr. A. von Ahsen, M.Sc. E. Borner, Dr. F. Neumann und B.A. H. Helmke: Compensating for Emissions via Forestation Projects – Quality Factors and Market Dependencies
- M.Sc. M. Fecho, Dr. N. Wahl, Professorin Dr. A. von Ahsen, M.Sc. O. Vetter: Paving the Way to a Green Future With Artificial Intelligence – Exploring Organizational Adoption Factors

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Controlling & Business Analytics

Wissenschaftliche Projekte zur Unternehmenssteuerung (Enterprise Performance Management), insbesondere zur Digitalisierung der Finanzfunktion, werden im Kompetenzzentrum Unternehmenssteuerungssysteme zusammen mit dem Arbeitskreis „Digital Finance“ der Schmalenbach-Gesellschaft von Professor Dr. Jörg H. Mayer

(Technische Universität Darmstadt) durchgeführt.

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Finanzfunktion des Unternehmens setzten im akademischen Jahr 2022/2023 folgende sechs Themen den Forschungsrahmen.

### 1. Predictive Analytics

Unternehmen verwenden „Forecasts“ (Prognosen), um Abweichungen von ihren Plänen (Budgets) vorherzusagen. Viele Prognoseprozesse beruhen aber auch heute noch „rein“ auf menschlichem Urteilsvermögen. Predictive Analytics stellt darauf ab, Algorithmen als „moderne Kristallkugeln“ für mehr faktengetriebene Aussagen zur Zukunft einzusetzen. Dies geschieht meist auf der Grundlage historischer Zeitreihen. Das Kompetenzzentrum

Unternehmenssteuerungssysteme konzentrierte sich im abgelaufenen akademischen Jahr auf Arbeiten zur Prognose von Umsatzerlösen, dies „top line“ und auf Produktgruppenebene. Abgeschlossen wurde dieser Forschungsbereich mit einer Multi-Case Study über mehrerer Partnerunternehmen des Arbeitskreises Digital Finance. Ziel war es stets, erfahrungsbasiertes menschliches Urteilsvermögen mit vorher-sagender Analytik zu kombinieren.

### Projekte:

- Professor Dr. J.H. Mayer, P. Wolz, Dr. K.-P. Menck und Professor Dr. R. Quick: Predictive Analytics from a Business Perspective – Results from Cross-industry Interviews with Managers, eingereicht für 32<sup>nd</sup> European Conference on Information Systems (ECIS)
- Professor Dr. J.H. Mayer, Y. Zhang, Dr. C. Hengesbach, Dr. M. Esswein und Professor Dr. R. Quick: Lessons Learned from a Case Study: Enhancing Sales Forecasting by Applying a Clustering-Based Hierarchical Method, eingereicht für International Journal of Forecasting



# 3. Forschung

## 2. Business Process Management: „Moderne“ Prozessanalysen mit Hilfe von Machine Learning

In diesem Forschungsfeld beschäftigt sich das Kompetenzzentrum Unternehmenssteuerungssysteme mit dem Thema der Prozessanalysen, insbesondere mit der Hilfe von Celonis (ein Prozessanalyse-Werkzeug). Im Mittelpunkt steht der Ein-

satz von Machine-Learning zur Unterstützung der Debitorenbuchhaltung mit einer neuen „Execution“ App. In diesem Projekt sind ein Medizintechnikhersteller sowie ein Technologieunternehmen beteiligt.

### Projekt:

- Professor Dr. J.H. Mayer: Kosten-Nutzenanalyse von Prozessanalyse-Tools am Beispiel Celonis bei einem Automobilhersteller

## 3. Voice Assistants („chat bots“)

Sprachassistenten („chat bots“) werden im privaten Bereich häufig eingesetzt. Sie gelangen durch die (neuen) vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von ChatGPT in die breite Öffentlichkeit. Im beruflichen Umfeld machen sie jedoch nur drei Prozent aller Interaktionen mit Informationssystemen aus. In diesem Forschungsfeld be-

schäftigt sich das Kompetenzzentrum Unternehmenssteuerungssysteme mit dem Einsatz von Sprachassistenten zur Navigation in Managementreports. Insbesondere eher technikaverse Führungskräfte dürften vom Einsatz solcher Sprachassistenten profitieren, aber auch gehandicapte Menschen in ihrem täglichen Einsatz mit IS.

### Projekte:

- Professor Dr. J.H. Mayer, M. Münch, J. Fietkau und Professor Dr. R. Quick: Leveraging Natural Language Understanding in Voice Assistants for Next-Generation Management Reports, eingereicht für 32<sup>nd</sup> European Conference on Information Systems (ECIS)

# 3. Forschung

## 4. ESG Performance Reporting

Unternehmen geben Nachhaltigkeitsversprechen ab, aber viele haben bereits ökologische, soziale und (Corporate) Governance-KPIs in ihre (interne) Berichterstattung integriert. Ergänzend zur externen ESG-Berichterstattung konzentriert sich das Kompetenzzentrum Unter-

nehmenssteuerungssysteme auf den Aufbau einer internen ESG-Leistungsberichterstattung („Performance Reporting“); diese besteht aus (neuen) Steuerungsprozessen und -kennzahlen, die mit externen Vorschriften konform sind, aber auch mit passgenau unterstützenden IS.

### Projekt:

- Professor Dr. J.H. Mayer, F. Schreiber und Professor Dr. R. Quick: Are You Ready for Sustainable Growth – Towards ESG Performance Reporting, eingereicht für: International Journal of Cleaner Production

## 5. Knowledge Graphs

Um das Wissen eines Unternehmens effektiv zu verwalten, werden zunehmend Wissensgraphen, sogenannte „Knowledge Graphs“, in der Praxis eingesetzt. Sie erfassen und integrieren Informationen aus verschiedenen Datenquellen in einer Ontolo-

gie, wenden sogenannte „reasoner“ an, um neues Wissen abzuleiten, und nutzen „moderne“ visuelle Darstellungen für die Informationspräsentation, aber auch die weitere Datenexploration.

### Projekt:

- Professor Dr. J.H. Mayer, S. Braun und Professor Dr. R. Quick: Designing Knowledge Graphs for Business Decisions, eingereicht für 32<sup>nd</sup> European Conference on Information Systems (ECIS)

# 3. Forschung

## 6. Next-Gen CFOs

Neue Technologien, neue Führungsstile – die Digitalisierung verändert die Finanzabteilung. Der Arbeitskreis „Digital Finance“ der Schmalenbach-Gesellschaft hat daher ein Netzwerk für die „next-gen CFOs“ eingerichtet, mit deren Teilnehmern das Kompetenzzentrum Unternehmenssteuerungssysteme Themen im Bereich „Führung und Mensch – Finanzfunktion der Zukunft“ dis-

kutiert. Dabei stehen Aktivitäten zur (digitalen) Transformation, die durch die Einführung digitaler Technologien möglich werden, im Mittelpunkt. Im Jahr 2023 nahmen erstmalig auch Vertreter der vieldiskutierten Generation Z teil, so dass nunmehr Themen aus einer Drei-Generationen-Sicht bearbeitet werden können.

### Projekt:

- Professor Dr. J.H. Mayer, T. Akelbein, K. Hornung, W. Heinrichs, M. Münch und Dr. M. Esswein: Wettbewerbsfähigkeit in Gefahr: Unternehmenspotentiale sichern und stärken aus einer Drei-Generationensicht

# 3. Forschung

## Schwerpunkt: Innovationscontrolling

Innovationen sind für den Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen von immenser Bedeutung. Dabei müssen Entscheidungsträger bei knappen finanziellen und personellen Ressourcen sicherstellen, dass Erfolg versprechende Projekte ausgewählt und entsprechend ausgestaltet werden. Hier stellt sich u.a. die Frage, mithilfe welcher Bewertungsinstrumente die Entscheidungen zielführend getroffen werden können.

Das Fachgebiet RCW ist an einem Verbund-

projekt beteiligt, dessen Ziel darin besteht, eine innovative energetische Vollsanierung eines Teils der Postsiedlung in Darmstadt zu ermöglichen. Hierzu wurde ein integrales System für die Erzeugung, Speicherung und Vernetzung erneuerbarer Energien entwickelt. Im Rahmen dieses Projektes analysieren das Fachgebiet RCW und das Fachgebiet Unternehmensfinanzierung (Professor Schiereck) u.a. die Lebenszykluskosten der innovativen Elemente der Siedlung mit Hilfe des Life-Cycle-Costing-Ansatzes.

### Projekt:

- Professor Dr. D. Schiereck, M.Sc. C. Flore, M.Sc. C. Lopez und Professorin Dr. A. von Ahnen: Nachhaltigkeitsorientierte Bewertung innovativer Elemente von Plus-Energie-Siedlungen, Teilprojekt im Rahmen des vom BMWi geförderten Projektes „SWIVT II – Siedlungsbausteine für bestehende Wohnquartiere – Impulse zur Vernetzung energieeffizienter Technologien“

## 3. Forschung

### 3.4 Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und sonstige Aufenthalte an anderen Universitäten

#### **4<sup>th</sup> GAMOD – EIASM Workshop on Governance and Management of Digitalization und 19<sup>th</sup> EIASM Workshop on Corporate Governance, Strassburg, Frankreich, vom 07. bis 09. November 2022**

Am 7. November sowie vom 8 bis zum 9. November fanden die beiden o.g. Workshops an der EM Strasbourg Business School statt. Vorgestellt und diskutiert wurden zahlreiche Forschungsprojekte rund

um das Thema Digitalisierung, Cybersecurity und Corporate Governance. Vom Fachgebiet RCW nahm Kevin Gauch teil und präsentierte sein Arbeitspapier „Assure or Insure IT and Cyber Risk?“.

#### **19<sup>th</sup> European Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems (EMCIS), online, vom 21. bis 22. Dezember 2022**

Auf der European Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems präsentierte Professor Mayer zum Thema „Towards Analytical Business Services as a New Business Model for Shared Service Centers“. Das gemeinsam mit Maurin Siegmund, Markus Esswein und Professor Quick verfasste Paper erhielt den „Best Theoretical Paper Award“ der EMCIS.

Außerdem trug er das gemeinsam mit Milena Meinecke, Professor Quick, Professor Kusterer und Patrick Kessler verfasste Paper „Applying Predictive Analytics Algorithms to Support Sales Volume Forecasting“ vor

# 3. Forschung

## WisteV-wistra-Neujahrstagung 2023, Frankfurt am Main, am 20. Januar 2023

Am 20. Januar 2023 fand in Frankfurt am Main die WisteV-wistra-Neujahrstagung (Risiken und Nebenwirkungen von Wirtschaftsstrafverfahren) statt. Professor Quick hielt hier einen Vortrag zum Thema

„Abschlussprüfer: Berufspflichtigen und Sanktionen bei deren Verletzung – zivilrechtlich, berufsrechtlich und strafrechtlich“.

## 3<sup>rd</sup> Conference on Current Issues in Business and Economics Studies (CIBES), Istanbul Ticaret University, Istanbul, vom 16. bis 18. März 2023

Vom 16. bis 18. März fand die dritte Ausgabe der Conference on Current Issues in Business and Economics Studies (CIBES) statt. Ausrichter war die Istanbul Ticaret University in der Türkei.

beitragspapierversion des inzwischen im Journal „Corporate Ownership & Control“ veröffentlichten Beitrags „Text Similarity, Boilerplates and their Determinants in Key Audit Matters Disclosure“.



Hagia Sophia Moschee in Istanbul

Vom Fachgebiet RCW nahm Dr. Nicolas Pappert teil und präsentierte dort eine Ar-



Konferenz-Location Istanbul Ticaret University

## EARNet Online Seminars am 23. März 2023

Professor Quick wirkte am EARNet Online Seminar am 23. März 2023 als Discussant

für den Vortrag „Expanded Auditor Disclosures and Auditor Switching“ mit.

# 3. Forschung

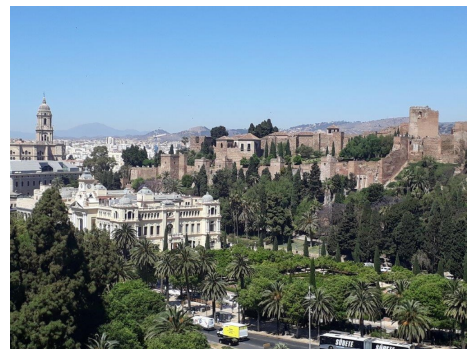
## Forschungsaufenthalt an der Universidad de Málaga, Spanien, und Gastvortrag am 25. April 2023

Auf Einladung von Professor Sánchez Tolledo vom Departamento de Contabilidad y Gestión der Universidad de Málaga hielt Professor Quick, der an der Universität seit

zwei Jahren Honorarprofessor ist, einen Vortrag zum Thema „Auditor Independence – A Cornerstone of Audit Quality“.



Professor Quick mit Kollegen während des Forschungsaufenthaltes



Blick auf die Altstadt von Málaga

## 33<sup>rd</sup> Audit & Assurance Conference in Edinburgh, Schottland, vom 18. bis 19. Mai 2023

Am 18. und 19. Mai 2023 fand die 33<sup>rd</sup> Audit & Assurance Conference, organisiert von der Auditing Special Interest Group der British Accounting & Finance Association, statt.

Vom Fachgebiet nahm Kevin Gauch teil und präsentierte sein Arbeitspapier mit dem Titel „Assure or Insure IT and Cyber Risk?“.



Blick vom Calton Hill auf Edinburgh



Kevin Gauch während seines Vortrags

# 3. Forschung

## 45<sup>th</sup> Annual Congress of the European Accounting Association (EAA) in Helsinki-Espoo, Finland vom 24. bis 26. Mai 2023

Auf dem 45<sup>th</sup> Annual Congress der European Accounting Association präsentierte das Fachgebiet RCW folgende Forschungspapiere: „Is Information on Audit Materiality Useful for Supervisory Board Members? Evidence from Germany (Pro-

fessor Quick), „Assure or Insure IT and Cyber Risk? Non-Professional Investors' Willingness to Invest“ (Kevin Gauch) und „The Impact of Corporate Governance Statement Assurance on Financial Professionals' Decisions“ (Konstantin Kühle).



Gruppenfoto der Mitglieder des EARNet Scientific Committee



Dr. Friedrich, Professor Quick und K. Gauch

## 77. Deutscher Betriebswirtschafter-Tag: Wettbewerbsfähigkeit in Gefahr: Unternehmenspotentiale sichern und stärken, Düsseldorf, vom 19. bis 20. September 2023

Professor Mayer organisierte und moderierte auf dem Betriebswirtschafter-Tag der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaftslehre e.V. in Düsseldorf zwei Break-outs des Arbeitskreises „Digital Finance“:

(1) Predictive Analytics und Digital Finance Roadmap sowie (2) Wettbewerbsfähigkeit in Gefahr: Unternehmenspotentiale sichern und stärken aus Sicht eines next-gen CFOs.



# 3. Forschung

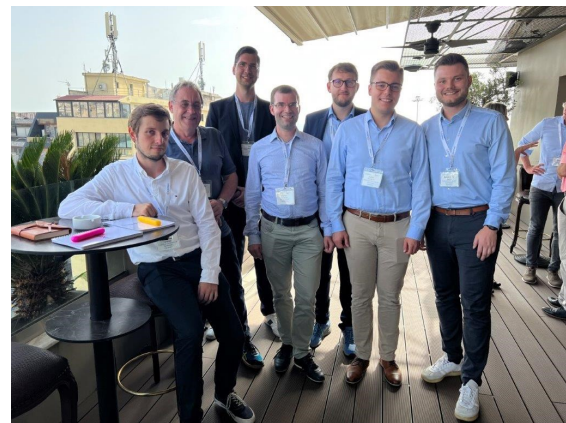
## 12<sup>th</sup> EARNet Symposium in Thessaloniki, Griechenland, vom 22. bis 23. September 2023

Das Fachgebiet RCW war auf dem 12<sup>th</sup> EARNet Symposium mit fünf Beiträgen vertreten. Professor Quick referierte zu den Themen „Is Information on Audit Materiality Useful for Supervisory Board Members?“ und “The Impact of Combating Bribery and Corruption Report Assurance on Financial Analysts’ Decisions“. Zudem war er Discussant für den Vortrag „Corporate

Green Bonds: The Role of External Reviews for Investment Greenness and Disclosure Quality“. Konstantin Kühle referierte das Thema „The Impact of Corporate Governance Statement Assurance on Financial Professionals’ Decisions“ und Kevin Gauch das Thema „Assurance or Insure IT and Cyber Risk? Non-Professional Investors’ Willingness to Invest“.



Der „weiße Turm“ von Thessaloniki



Gruppenfoto der Teilnehmer des Fachgebiets RCW am Symposium

# 3. Forschung

## 3.5 Veröffentlichungen

### Monographien

Quick, R. und H.-J. Wurl (2023): Doppelte Buchführung, Grundlagen – Übungsaufgaben – Lösungen, 5. Aufl., Wiesbaden.



### Referierte Beiträge in Zeitschriften und Konferenzen

Carlé, T., Pappert, N. und R. Quick (2023): Text Similarity, Boilerplates and their Determinants in Key Audit Matters Disclosure, in: Corporate Ownership & Control, Vol. 20, Number 2 2023, S. 49–62.

Collien, L., Friedrich, C. und R. Quick (2023): Characteristics of Firm Misconduct and Effects on Capital Market Reactions, in: Corporate Ownership & Control, Vol. 20, Number 3 (Special Issue), S. 277-291.

Friedrich, C., Pappert, N. und R. Quick (2023): The Anticipation of Mandatory Audit Firm Rotation and Audit Quality, in: Journal of International Accounting Research, Vol. 22, Number 1 2023, S. 59-81.

Friedrich, C. und R. Quick (2023): Do Non-Audit Service Failures Impair Auditor Reputation? An Analysis of KPMG Advisory Service Scandals in Germany, in: Critical Perspectives on Accounting 2023, online first: ScienceDirect.

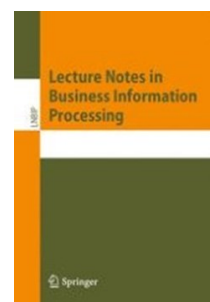
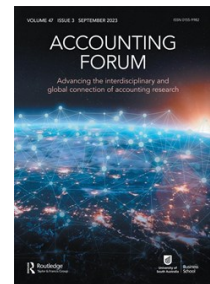
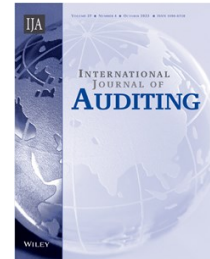
Friedrich, C., Quick, R. und N. Pappert (2023): Determinanten der Abschlussprüferhonorare bei Genossenschaftsbanken, in: Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Band 73 (2023), Heft 1, S. 54-73.

Mayer, J.H., Lischke, L., Quick, R. und F. Kalden (2023): When Cash Is King – An Accounts Receivables App Accommodating Different Use Situations, in: Journal of Information Systems, Vol. 37, Number 2 2023, S. 1-22.



# 3. Forschung

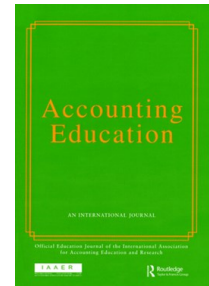
- Höfmann, M., Pott, C. und R. Quick (2023): The Impact of Changes to Auditors' Reporting and Audit Committee Strength on Bank Directors' Perceptions and Decisions: An experimental Investigation, in: International Journal of Auditing, online first: <http://doi.org/10.1111/ijau.12308>.
- Pappert, N., Bauer, S., Friedrich, S. und R. Quick (2023): Auswirkungen des Wirecard-Skandals auf die wahrgenommene Prüfungsqualität von EY, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 75. Jg. (2023), S. 447-463.
- Quick, R., Zaman, M. und G. Mandalawattha (2023): Auditors' Application of Materiality: Insight from the UK, in: Accounting Forum, Vol. 47, Number 1 2023, S. 24-46.
- Quick, R., Sánchez Toledano, D. und J. S. Toledano (2023): The Impact of Auditor-Provided Non-Audit Services on Audit Quality: A Review of the Archival Literature, in: Corporate Ownership & Control, Vol. 20, Number 2 2023, S. 93–112.
- Friedrich, C., Quick, R. und F. Schmidt (2022): Auditor-Provided Non-Audit Services and Perceived Audit Quality: Evidence from the Cost of Equity and Debt Capital, in: International Journal of Auditing, online first: <https://doi.org/10.1111/ijau.12297>.
- Mayer, J.H., Meinecke, M., Quick, R. und F. Kusterer (2022): How to Select Appropriate Algorithms Accommodating Different Use Situations, in: Kirkham, R., Papadaki, M., and Rupino da Cunha, P. (Eds.): Proceedings of the 19<sup>th</sup> European Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems (EMCIS). Online, 2022, S. 1-14.
- Mayer, J.H., Lanzerath, M., Wutzler, J., Quick, R. und M. Peruscha (2023): Unlock the Value of Your Data – Six Design Guidelines for Implementing Data Strategies Effectively, in: Braccini, A.M., Pallud, J. and P. Ferdinando (Eds): Technologies for Digital Transformation: Moving towards the Future of Organisations. Springer Lecture Notes in Information Systems and Organisation (LNISO), 2023, Catanzaro, Italy, 2022, pp. 1-17 (Reprint of the ITAIS Conference Article)
- Mayer, J.H., Esswein, M., Göbel, M. und R. Quick (2022): Getting Digital Technologies Right – A Forward-Looking Maturity Model for Enterprise Performance Management, in: Za, S., Winter, R., and Lazazzara, A. (Eds.): Sustainable Digital Transformation: Paving the Way Towards Smart Organizations and Societies, Lecture Notes in Information Systems and Organisation (LNISO), Volume 59, 2022, S. 183-201.



# 3. Forschung

Mayer, J.H., Quick, R., Sayar, S. und J. Siebert (2022): Switching to Flipped Classrooms – One and the Same Training Challenged by Practitioners and Students, in: Accounting Education 2022, Vol. 32, Number 3 2023, S. 332-354.

Mayer, J.H., Siegmund, M., Esswein, M., Quick, R. und D. Keweloh (2022): Towards Analytical Business Services as a New Business Model for Shared Service Centers, in: Papadaki, M, Rupino da Cunha, P., Themistocleous, M., Christodoulou, K. (Eds). Information Systems. Springer Lecture Notes in Business Information Processing (LNBIP) 464, Springer, Cham, p. 589-602 (Reprint of the EMCIS 2022 Conference Article).



## Beiträge in Sammelwerken und sonstigen Zeitschriften

Mayer, J.H., Wutzler, J., Münch, M. und M. Esswein (2023): Risiko and Resilienz – Krisenmanagement aus Sicht der Next-Generation CFOs. Rethinking Finance 5 (2), 2023.

Mayer, J.H., Lanzerath, M., Wutzler, J., Quick, R. und M. Peruscha (2023): Unlock the Value of Your Data – Six Design Guidelines for Implementing Data Strategies Effectively, in: Braccini, A.M., Pallud, J. and P. Ferdinando (Eds): Technologies for Digital Transformation: Moving towards the Future of Organisations. Springer Lecture Notes in Information Systems and Organisation (LNISO), 2023, Catanzaro, Italy, 2022, pp. 1-17 (Reprint of the ITAIS Conference Article)



**ITAIS**  
Italian Chapter of the Association for Information Systems

Quick, R. (2023): Wie transparent sind die Transparenzberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften?, in: Betriebs-Berater, 78. Jg. (2023), S. 1155-1159.



Quick, R. (2023): Kommentierung zu § 241 HGB, in: J. Baetge, H.-J. Kirsch, S. Thiele (Hg.): Bilanzrecht. Handelsrecht mit Steuerrecht und den Regelungen des IASB, 110. Erg.-Lfg., Mai 2023, Bonn.

Quick, R. (2023): Nachhaltigkeitsberichte werden prüfungspflichtig. Eine kritische Diskussion zu den Ausgestaltungsmöglichkeiten der Prüfung, in: GmbH Rundschau, 114. Jg. (2023), Heft 14, S. 722-730.



# 3. Forschung

- Quick, R., Gauch, K. und M. Heinze (2023): Qualität der Corporate-Governance-Berichterstattung in Deutschland – Analyse der Berichte der SDAX-Unternehmen mittels eines Scoring-Modells, in: Der Betrieb, 75. Jg. (2023), Heft 16, S. 913-917.
- Quick, R., Gauch, K. und S. Messingschlager (2023): Zusammensetzung von Prüfungsausschüssen am deutschen Aktienmarkt – Eine Analyse der DAX-40-Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021, in: Die Wirtschaftsprüfung, 76. Jg. (2023), Heft 9, S. 537-542.
- Quick, R., Pappert, N. und J. Rose (2023): Zur Lesbarkeit von Key Audit Matters – Eine empirische Untersuchung zu den Bestätigungsvermerken der HDAX-Unternehmen, in: Die Wirtschaftsprüfung, 76. Jg. (2023), Heft 15/16, S. 844-851.
- Quick, R., Sánchez-Toledano, D. und J. Sánchez-Toledano (2023): Berufsrechtliche und zivilrechtliche Sanktionen spanischer Wirtschaftsprüfer bei Pflichtverletzungen, in: Recht der Internationalen Wirtschaft, 69. Jg. (2023), Heft 6, S. 329-334.
- Quick, R. (2022): Die Anhang-Angaben der DAX40-Unternehmen zu den an ihre Abschlussprüfer gezahlten Honoraren, in: Der Konzern, 20. Jg. (2022), Heft 11, S. 411-417.
- Mayer, J.H., Quick, R. und S. Sayar (2022): Ein neues Wissensmanagement für den CFO-Bereich: Zu Hause lernen und doch im Gruppenverbund integriert, in: REthinking: Finance, 2022, Heft 5, S. 40-44.



## Rezensionen

- Quick, R. (2023): Hirthammer, Benedikt: Entstehung, Prävention und Aufdeckung von Bilanzdelikten, Berlin 2022, in: Die Wirtschaftsprüfung, 76. Jg. (2023), Heft 4, S. 154 .



# 3. Forschung

## Besprechung von Aufsätzen

- Quick, R. (2023): Chyz, James A./Gal-Or, Ronen/Naiker, Vic: Separating Auditor-Provided Tax Planning and Tax Compliance Services: Audit Quality Implications, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, May 2023, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 76. Jg. (2023), Heft 17, S. 914.
- Quick, R. (2023): Mattocks, Rebecca/Huang, Ting-Chiao/Moroney, Robyn A./Prasad, Ashna: Does the Length of the Cooling-Off Period Affect Audit Quality?, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, August 2022, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 76. Jg. (2023), Heft 14, S. 774.
- Quick, R. (2022): Choudhary, Preeti/ Koester, Allison/Pawlewicz, Robert: Tax Non-Audit Services and Client Income Tax Estimation Error, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, May 2022, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 75. Jg. (2022), Heft 20, S. 1134.
- Quick, R. (2022): Garrett, Jace B./ Hoitash, Rani/Prawitt, Douglas F.: Perceptions of Tone at the Top from the Inside: Insights into Audit Pricing, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, February 2022, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 75. Jg. (2022), Heft 8, S. 435.
- Quick, R. (2022): Azzali, Stefano/Mazza, Tatiana/Reichelt, Kenneth/Wang, Dechun: Does Mandatory IFRS Adoption Affect Audit Hours and the Effectiveness to Constrain Earnings Management? Evidence from Italy, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, November 2021, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 75. Jg. (2022), Heft 6, S. 331.
- Quick, R. (2022): Winn, Amanda M.: The Joint Effects of Partner Rotation and PCAOB Inspections on Audit Effort, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, August 2021, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 75. Jg. (2022), Heft 6, S. 307.
- Quick, R. (2022): Abdul Wahab, Effiezal Aswadi/Gist, Willie E./Gul, Ferdinand A./Zain, Mazlina Mat: Internal Auditing Outsourcing, Non-audit Services and Audit Fees, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, May 2021, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 75. Jg. (2022), Heft 5, S. 243.
- Quick, R. (2022): Hoang, Hien/Trotman, Ken T.: The Effect of CSR Assurance and Explicit Assessment on Investor Valuation Judgments, *Auditing: A Journal of Practice & Theory*, February 2021, in: *Die Wirtschaftsprüfung*, 75. Jg. (2022), Heft 1, S. 3.



# 4. Lehre

## ANZAHL STUDIERENDE AM FACHGEBIET

Im Berichtsjahr 2022/2023 haben 1.945 Studierende an den Klausuren im Bachelorstudium teilgenommen.

Im Masterstudium werden in kleinen Gruppen die Themen der Veranstaltungen behandelt und diskutiert. In den Vertiefungen wurden im Berichtsjahr 81 mündliche Prüfungen durchgeführt, 526 Studierende haben hier an den Klausuren teilgenommen.

## E-LEARNING

Für sämtliche Vorlesungen des Fachgebiets RCW sind Lehrmaterialien und/oder Video- und Audioaufzeichnungen über die Online-Plattform Moodle verfügbar.

## Bachelorstudium

- Buchführung
- Bilanzierung
- Kosten- und Leistungsrechnung

## Vertiefungen im Masterstudium

Im Vertiefungsbereich bieten wir sechs Module an. Darüber hinaus werden in jedem Semester jeweils ein Bachelor- und ein Master-Seminar angeboten. Hier werden aktu-

elle Themen aus den Forschungs- und Lehrbereichen des Fachgebiets bearbeitet, präsentiert und diskutiert.

Modul	Kurse
Auditing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsprüfung I</li> <li>• Wirtschaftsprüfung II</li> </ul>
Controlling	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Controlling</li> <li>• Operatives Controlling</li> </ul>
Financial Accounting (Wahlpflicht zwei der drei Kurse)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Rechnungslegung</li> <li>• Konzernrechnungslegung</li> <li>• Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</li> </ul>
Controlling & Business Analytics	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling &amp; Business Analytics I</li> <li>• Controlling &amp; Business Analytics II</li> </ul>
Nachhaltige Unternehmensführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corporate Governance – Der Ordnungsrahmen der Unternehmen (Professor Dr. J. Wendt, Fachgebiet Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht)</li> <li>• Nachhaltigkeitsmanagement</li> </ul>
Klima- und Umweltmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klima- und Umweltmanagement I</li> <li>• Klima- und Umweltmanagement II</li> </ul>



# 4. Lehre

## Vorlesungen und Seminare im Wintersemester 2022/2023

### Buchführung

Die Veranstaltung hat das Ziel, die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens sowie die Technik der Buchführung zu vermitteln.

Nach einer Einführung zu den Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung, zu Inventur und Inventar sowie zur Bilanz erfolgt die Behandlung wesentlicher Geschäftsvorfälle (Bestands- und Erfolgsbuchungen). Daneben werden ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt und die Erfolgsverbuchung) sowie abschließend die Hauptabschlussübersicht ausführlich behandelt.

Die Veranstaltung wird durch ein umfangreiches Angebot an Übungsmaterialien über eine Online-Lernplattform ergänzt.

Daneben werden regelmäßig Tutorien in Kleingruppen sowie Übungseinheiten im Hörsaal angeboten.

Herr Frederik Henning Duhme hat im Wintersemester 2022/23 das beste Ergebnis in der Studienleistung erzielt und wurde dafür von Professor Quick geehrt.



Professor Quick und Frederik Henning Duhme

# 4. Lehre

## Bilanzierung

Im Bachelorstudium bieten wir im Pflichtbereich die Vorlesung Bilanzierung an. Die Studierenden lernen in der Vorlesung und dem begleitenden Tutorium Arbeitsabläufe bei der Jahresabschlusserstellung zu verstehen und anzuwenden, Ansatz- und Bewertungsfragen der Bilanzierung nach HGB zu analysieren, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und den Lagebericht zu verstehen und verschiedene Bilanzierungsprobleme nach HGB zu lösen. In jedem Jahr werden im Rahmen der Vorlesung die Studierenden, die die beste Klausur geschrieben haben, geehrt.

Für das vorangegangene Studienjahr wurde Frederik Henning Duhme für die beste Klausur im Modul „Buchführung und Bilanzierung“ geehrt. Außerdem wurde Herr Louis Manuel Bordon in der Vorlesung Bilanzierung am 02.02.2023 für das beste

Prüfungsergebnis des Sommersemesters 2022 in der Klausur zum Modul Kosten- und Leistungsrechnung geehrt.



Professor Quick und Louis Manuel Bordon

# 4. Lehre

## Wirtschaftsprüfung I

Ziel der Master-Veranstaltung ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Berufs- und Aufgabengebiete von Wirtschaftsprüfern zu geben. Daneben wird die Kompetenz vermittelt, Verletzungen von Berufspflichten des Wirtschaftsprüfers zu erkennen, deren Sanktionierung zu verstehen und damit zusammenhängende rechtliche Probleme zu erfassen und zu lösen.

Zu Beginn wird die historische Entwicklung des Wirtschaftsprüfungswesens beleuchtet. Im Anschluss widmet sich die Veranstaltung dem Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers (fachliche Voraussetzungen, Wirtschaftsprüferexamen, Bestellung von Wirtschaftsprüfern bzw. Anerkennung von Prüfungsgesellschaften). Neben den Tätigkeitsfeldern des Wirtschaftsprüfers (insbesondere Prüfungstätigkeiten) befasst sich die Veranstaltung ebenso mit den Berufs-

pflichten wie etwa den Berufsgrundsätzen (insbesondere zur Unabhängigkeit des Abschlussprüfers). Die Veranstaltung schließt mit einem Überblick zur zivilrechtlichen, berufsrechtlichen und strafrechtlichen Verantwortlichkeit des Wirtschaftsprüfers.

Die Inhalte der Vorlesung wurden erneut durch spannende Gastvorträge von Experten aus dem Wirtschaftsprüfungswesen ergänzt. Herr Andres Becker, Wirtschaftsprüfer bei der Prüfungs- und Treuhand GmbH, referierte über die Aufgaben des Wirtschaftsprüfers in der Unternehmenskrise des Mandanten. Herr Dr. Jonas van Elten, Wirtschaftsprüfer bei Mazars, hielt einen Vortrag zur handelsrechtlichen Bilanzierung und Prüfung von Verschmelzungen.

Darüber hinaus rundete die regelmäßige Behandlung aktueller Fälle aus der Praxis die Veranstaltung ab.

# 4. Lehre

## Konzernrechnungslegung

Die Vorlesung Konzernrechnungslegung wird in vier Blockveranstaltungen angeboten; die Referenten sind erfahrene Wirtschaftsprüfer von KPMG. Die Studierenden lernen die Prinzipien und relevante Vorschriften zur Rechnungslegung von Konzernen zu verstehen und Einzelabschlüsse zu

einem Konzernabschluss zu konsolidieren.

Am 25. November 2022 wurde im Rahmen der Vorlesung Konzernrechnungslegung der KPMG Student Award 2022 durch Herrn Torsten Hauptmann verliehen (siehe Kapitel „Preise und Auszeichnungen“ dieses Jahresberichts).

## Controlling & Business Analytics I

Im ersten Vorlesungsteil ging es um Definitionen „rund um den Informations- und Kommunikationsbegriff“. Hinzu kam die Abgrenzung vom Begriff der Daten. Danach wurden Optimierungsmodelle zum Informationsstand vorgestellt. Hinzu kam die Diskussion zur Semiotik, dies am Beispiel von GoogleSearch und ChatGPT. Im nächsten Themenblock wurden Kennzahlensysteme wie die Balanced Scorecard besprochen. Hinzu kamen Ausführungen zum (industriellen) Risikomanagement nach KonTraG sowie Grundlagen zur wertorientierten Unternehmensführung. Dieser Vorlesungsteil schloss mit zwei Übungen zur Balanced Scorecard und zur Beurteilung von Kennzahlensystemen ab.

Ein weiterer Themenblock waren sogenannte Managementunterstützungssysteme, denen ein zweiter Vorlesungsteil gewidmet war. Dieser Block bestand aus den Grundlagen zu Informationssystemen (IS)

sowie tiefergehenden Ausführungen zu Business Intelligence (BI), Data Warehousing, OLAP (online analytical processing), dem Projektmanagement großer IS-Projekte sowie schließlich zur inhaltlichen Gestaltung von Managementunterstützungssystemen, insbesondere die Diskussion am Praxisbeispiel „Corporate Navigators“.

Die Veranstaltung wurde durch Praxisvorträge von Horváth und Merck ergänzt: Herr Jens Gräf (Horváth) berichtete über „Digital Reporting: Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Unternehmenssteuerung“. Herr Marcus Kuhnert (Finanzvorstand Merck) hielt einen Vortrag über das „Value-based Management @ Merck – Anchoring theory to daily practices“.

# 4. Lehre

## Operatives Controlling

In der Vorlesung Operatives Controlling werden zum einen Grundlagen des Controlling sowohl für bestehende Prozesse als auch im Rahmen des Innovationsmanagements erläutert. Zum anderen liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf zentralen Controllinginstrumenten. Dabei erarbeiten sich die Studierenden Ansätze wie das Activity Based Costing, das Target Costing und das Life Cycle Costing sowie Ausgestaltungsmöglichkeiten der Balanced Scorecard auch eigenständig im Rahmen von Fallstudien, die in kleinen Gruppen bearbei-

tet und dann im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Im Rahmen eines Gastvortrags durch Herrn Dr. Stephan Held (CFO der d.velop AG) konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wintersemester 2022/2023 die Unternehmenspraxis der Budgetierung und Abweichungsanalyse intensiv diskutieren. Ein Gastvortrag von Dr. Katja Möslang (International Commercial Controlling bei Dr. Oetker) ermöglichte spannende Einblicke in das Innovationscontrolling des Unternehmens.

## Nachhaltigkeitsmanagement

In der Vorlesung Nachhaltigkeitsmanagement werden zunächst Ansätze des Qualitäts-, des Umwelt- und des sozialen Managements in Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus sind Ansätze zur Integration der verschiedenen Managementsysteme Inhalt der Vorlesung. Im Rahmen einer Fallstudie erarbeiten sich die Studierenden in diesem Zusammenhang verschiedene Ausgestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigkeitsorientierten Balanced Scorecard.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Regularien werden darüber hinaus die Anforderungen, die sich für Unternehmen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz im Hinblick auf die Wahrung der Menschenrechte in der Lieferkette ergeben, diskutiert. Schließlich sind die Anforderungen

der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen Thema der Vorlesung.

Mehrere Gastvorträge ermöglichen es den Studierenden, die Inhalte auch mit Unternehmensvertretern zu diskutieren. So stellte im Wintersemester 2022/2023 Herr Jürgen Bruder von TÜV Hessen das Thema „Zertifizierung von Managementsystemen“ vor. Christopher Haas (Geschäftsführer bei Haas & Co. Magnettechnik GmbH) referierte zu dem Thema „Wenn Magnete Konflikte anziehen“. Schließlich diskutierten Anja Graff und Ann-Kathrin Langefeld (BDO AG) mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anforderungen an das CSR-Reporting aus der Perspektive von Wirtschaftsprüfern.

# 4. Lehre

## Bachelor-Seminar „Nachhaltigkeit im Accounting und Auditing“

Im Rahmen des Seminars befassten sich die Teilnehmenden mit diversen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit im Rechnungswesen. Diese reichten von der zukünftigen Rolle des International Sustainability Standards Board (ISSB) und der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) in der Regulierung unternehmerischer Nachhaltigkeit bis hin zur Fragestellung, ob eine freiwillige Prüfung von Nachhaltig-

keitsberichten für berichtende Unternehmen nutzenstiftend ist.

In sämtlichen Seminaren des Fachgebiets RCW verfassen die Studierenden zunächst eigenständig schriftliche Referate. Am Ende des Semesters findet dann eine Blockveranstaltung statt, in der die Themen jeweils in Teams gemeinsam vorgetragen und mit der gesamten Gruppe diskutiert werden.

## Bachelor-Seminar „Nachhaltigkeitsreporting im Profifußball“

Das Seminar wurde in Kooperation mit dem Fachgebiet Unternehmensfinanzierung von Professor Schiereck und dem SV Darmstadt 98 durchgeführt. Dabei ging es z.B. um folgende Themen: „Ansätze zur Messung des Carbon Footprint eines Bundesliga-Spieltags“, Entwicklung von Ansätzen einer Nachhaltigkeitsstrategie des SV Darmstadt 98“ sowie „Kritische Analyse der Berichterstattung über ökologisches Nachhaltigkeitsmanagement von Fußball-Klubs“.

Die Blockveranstaltung zur Präsentation und Diskussion der Referate fand im Stadion der „Lilien“ statt.



Gruppenbild im Stadion im Anschluss an das Seminar

## Master-Seminar „Klimamanagement in Unternehmen“

Im Rahmen des Seminars befassten sich die Teilnehmer mit diversen Themen im Bereich des Klimamanagements von Unternehmen. Dabei ging es z.B. um die Chancen und Herausforderungen der Analyse von Treibhausgasemissionen in Unterneh-

men, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Fachgebiets RCW, Ansätze zur Bestimmung wissenschaftsbasierter Klimaziele, Software-Tools zur Unterstützung des Klimamanagements und die Klimaberichterstattung von Unternehmen.

# 4. Lehre

## Vorlesungen und Seminare im Sommersemester 2023

### Kosten- und Leistungsrechnung

Die Veranstaltung Kosten- und Leistungsrechnung ist eine der drei Grundlagenvorlesungen des Fachgebiets RCW. Die Inhalte der Veranstaltung reichen von den verschiedenen Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung über die unterschiedlichen Methoden der Betriebsergebnis- und Deckungsbeitragsrechnung bis hin zu Varianten der Plankostenrechnung und die für die unternehmeri-

sche Steuerung und Überwachung relevante Break-Even-Analyse.

Ergänzend zu den Vorlesungen werden Tutorien und Hörsaalübungen angeboten, die als Präsenzveranstaltung ausgestaltet werden. Zusätzlich wird den Studierenden die Hörsaalübung als Aufzeichnung zur Verfügung gestellt.

### Internationale Rechnungslegung

In der Vorlesung Internationale Rechnungslegung lernen die Studierenden die Prinzipien der IFRS-Rechnungslegung zu verstehen und konkrete IFRS anzuwenden, um spezifische Bilanzierungsprobleme zu lösen.

Wie in jedem Jahr wurde ein Teil der Vorlesungsinhalte durch Gastvorträge unter anderem von erfahrenen Wirtschaftsprüfern abgedeckt: So referierte Dr. Steffen Umlauf zum Thema „Umsatzerlöse nach IFRS 15“

und Nils Kern zum Thema „Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9“ (beide Deloitte GmbH). Dr. Christian Terlinde (CFO der Jost Werke SE) trug zum Thema „Discontinued Operations (IFRS 5)“ vor. Schließlich referierten Torsten Hauptmann, Klaus Becker, Rishabh Bargoti, Lisa Köttner sowie Moritz Göbel von der KPMG AG zu den Themen „Segmentberichterstattung nach IFRS 8“ und „Pensionsverpflichtungen nach IAS 19“.

# 4. Lehre

## Bilanzanalyse und Bilanzpolitik

In der Vorlesung Bilanzanalyse und Bilanzpolitik lernen die Studierenden Ziele und Maßnahmen der Bilanzpolitik zu überblicken und anhand verschiedener Kriterien zu beurteilen. Darüber hinaus wird vermit-

telt, wie HGB Einzelabschlüsse zu analysieren sind und wie auf dieser Basis die Finanz- und Erfolgslage eines Unternehmens zu beurteilen ist.

## Wirtschaftsprüfung II

Die Veranstaltung hat das Ziel, den Studierenden einen Einblick in den Ablauf des Prüfungsprozesses zu geben, damit diese die einzelnen Schritte der Abschlussprüfung nachvollziehen können und die Inhalte einzelner Prüfungshandlungen verstehen.

Mit dem Prüfungsrisiko und der Materiality werden in der Veranstaltung zunächst wesentliche Rahmenbedingungen des Prüfungsprozesses erläutert. Dem folgt die Behandlung von Auftragsannahme und Prüfungsplanung. Zudem werden die unterschiedlichen Prüfungsmethoden und deren Kontext ausführlich aufgezeigt (Analyse von Unternehmen und Umwelt, Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen). Mit dem Bestätigungsvermerk und dem Prüfungsbericht werden schließlich die Instrumente der Berichterstattung vorgestellt, bevor die Veranstaltung mit Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung und zur externen Quali-

tätskontrolle schließt.

Die Inhalte der Vorlesung wurden erneut durch spannende Gastvorträge von Experten aus dem Wirtschaftsprüfungswesen ergänzt. Herr Dr. Claus Buhleier, Wirtschaftsprüfer und Partner bei Deloitte Deutschland, referierte über die Prüfung des internen Kontrollsystems. Seinen Vortrag ergänzte Dr. Buhleier durch eine interessante Fallstudie anhand des Kurzfilms „False Assurance“. Herr Kamil Klinke, Wirtschaftsprüfer bei BDO, hielt einen Vortrag über den risikoorientierten Prüfungsansatz. Herr Felix Guski, Senior Associate bei PwC, stellte im Rahmen seiner Präsentation die IT-Prüfung vor. Herr Marco Dietz, Wirtschaftsprüfer bei der DDP Gruppe, thematisierte schließlich Datenanalysen in der Wirtschaftsprüfung.

Darüber hinaus rundete die regelmäßige Behandlung aktueller Fälle aus der Praxis die Veranstaltung ab.



# 4. Lehre

## Controlling & Business Analytics II

Im ersten Teil der Vorlesung geht es um die Digitalisierung im Rechnungswesen und Controlling. Es werden Grundlagen der Informationssystem (IS)-gestaltung besprochen: Dies umfasst die Detaillierung der drei Finanzkernprozesse „order-to-cash“, „purchase-to-pay“ und „record-to-report“ sowie das „Enterprise Performance Management“. Es findet zudem eine Einführung in die Grundlagen des SAP FI (Financials) und CO (Controllings) statt, ebenso werden die nicht-funktionale Gestaltung von Managementunterstützungssystemen sowie aktuelle Entwicklungen im Hard- und Softwarebereich zur IS-Unterstützung oberster Führungskräfte dargelegt.

Im zweiten Vorlesungsteil wird auf die „Finanzfunktion 2025“ eingegangen. Dazu wird ein Zielbild, strukturiert nach dem St. Galler Business Engineering Modell, abgeleitet, das zukünftige CFO Rollenmodell und Kompetenzen im Rechnungswesen und Controlling erarbeitet. Dies beinhaltet die neuen Rollenprofile „Business Partner, Guardian, Pathfinder, Service Expert“. Des Weiteren werden neue Formen der Ar-

beitsplatzgestaltung sowie der Zusammenarbeit innerhalb der Finanzfunktion mit anderen Unternehmensbereichen diskutiert. Es wird ausführlich auf die digitalen Fokustechnologien „Automation, Analytics und die Digital Enterprise Platform“ eingegangen. Dazu werden Prototypen und Piloten aus der Praxis vorgestellt. Die Vorlesung schließt zwei Übungen ein.

Die Veranstaltung wurde im Sommersemester 2023 durch zwei Gastvorträge und eine Exkursion ergänzt: Das Thema von Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung (Sigma Ltd.) lautete „CFO role model and Finance competencies“. Herr Ernst Schulten (Training & Webhygiene) trug zum Thema „S/4 HANA Finance“ im Flipped Classroom Format vor. Darüber hinaus fand eine virtuelle Tagesexkursion zur BASF in Ludwigshafen zum Thema „Digital Finance in der Praxis“ statt. Andre Fiedler ermöglichte Einblicke in die Digitalisierung der Finanzfunktion bei BASF.

# 4. Lehre

## Klima- und Umweltmanagement I

Mit dem Thema Klimamanagement sind für die meisten Unternehmen große Herausforderungen, in manchen Fällen auch Chancen verbunden. In der Vorlesung werden diese analysiert und es werden z.B. Klimaschutzstrategien und Ansätze zur Messung und Steuerung von Treibhausgasemissionen diskutiert. Ein weiteres Thema sind wissenschaftsbasierte Klimaziele. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Kompensation von Emissionen beleuchtet und Ansätze zum Klimamanagement in der Zulieferkette betrachtet.

Mehrere Gastvorträge ermöglichen Einblicke in die Unternehmenspraxis. Im Sommersemester 2023 referierte Dr. Franziska

Neumann (Right.based on Science GmbH) zum Thema „Paris verlangt 1,5 Grad“. Andreas Schubert (TÜV SÜD AG) erklärte in seinem Vortrag „Transparente Dekarbonisierungsstrategien für den Klimaschutz“. Alexandra Knupe (Atos SE, Group Head for Corporate Social Sustainability) erläuterte Ansätze der Corporate Social Responsibility aus Sicht eines IT-Unternehmens. Aus der Perspektive der Wirtschaftsprüfung ging es beim Gastvortrag von Roxana Meschke (Partner, Audit – Risk & Compliance Services, KPMG) und ihrem Kollegen Michael Banerjee schließlich um die Ausgestaltung und Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen.

## Klima- und Umweltmanagement II

Das Umweltmanagement von Unternehmen umfasst neben Aktivitäten zum Klimamanagement insb. Ansätze im Zusammenhang mit der nachhaltigen Nutzung von Wasserressourcen, der Verschmutzung der Umwelt, der Kreislaufwirtschaft sowie dem Schutz der Ökosysteme und der Biodiversität. In der Vorlesung werden diese Aspekte aufgegriffen und vor dem Hintergrund der „planetaren Belastungsgrenzen“ für Unternehmen entstehende Handlungserfordernisse und -möglichkeiten diskutiert. Weitere Themen sind z.B. Instrumente wie Ökobilanzen sowie Ansätze zur Digitalisierung im Umweltmanagement. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Ansätze zur Berichterstattung von Unternehmen dar.

Folgende Gastvorträge ergänzten im Sommersemester 2023 die Vorlesungen: Matthias Rau (Matthias Rau GmbH) trug zum Thema „20 Jahre Luftreinhaltung – eine Gesamtschau“ vor. Dr. Eva Boll (Head of Corporate Sustainability, Heidelberger Druckmaschinen AG) und Niklas Brune (im Rahmen seiner Abschlussarbeit im Unternehmen) erläuterten die „Nachhaltigkeit bei der Heidelberger Druckmaschinen AG“ und Hendrik Brötz (ebenfalls im Rahmen seiner Abschlussarbeit) ging auf Ansätze, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Klima- und Umweltmanagement von Unternehmen ein.

# 4. Lehre

## **Bachelor-Seminar „Aktuelle Entwicklungen des Nachhaltigkeitsreporting von Unternehmen“**

Das Bachelorseminar im Sommersemester 2023 war den aktuellen Trends und Entwicklungen im Bereich des Nachhaltigkeitsreportings von Unternehmen gewidmet. Auch vor dem Hintergrund zahlreicher Regularien entstehen hier zurzeit für Unternehmen umfangreiche neue Anforderungen. Darüber hinaus können Unternehmen freiwillig ihre Nachhaltigkeitsberichte an verschiedenen (internationalen) Standards ausrichten.

Im Einzelnen wurden z.B. Referate zu den Themen Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß dem UN Global Compact, Nachhal-

tigkeitsberichterstattung gemäß der Leitfäden der Global Reporting Initiative, Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie die Berichterstattung gemäß der CSRD erarbeitet.

Wie in jedem Semester erarbeiteten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die schriftlichen Referate in Einzelarbeit. Am Ende des Semesters fand dann eine Blockveranstaltung statt, in der die Themen jeweils in Teams gemeinsam vorgetragen und mit der gesamten Gruppe diskutiert wurden.

## **Master-Seminar „Die Erbringung sonstiger Prüfungsdienstleistungen durch Wirtschaftsprüfer“**

In diesem Masterseminar vertieften sich die Studierenden in die vielschichtige und sich stetig weiterentwickelnde Welt der Prüfungsdienstleistungen, die von Wirtschaftsprüfern angeboten werden. Jenseits der herkömmlichen Finanz- und Abschlussprüfungen erweitern Wirtschaftsprüfer ihr Dienstleistungsspektrum kontinuierlich, um den veränderten Anforderungen von Un-

ternehmen und Gesetzgebern gerecht zu werden. Durch Vorträge am Ende des Semesters sowie Fallstudien und Diskussionsrunden wurden die Studierenden intensiv in die jeweiligen Themenbereiche eingeführt und erlangten tiefgreifendes Wissen über die aktuellen Herausforderungen und Best Practices im Bereich der Prüfungsdienstleistungen.

# 4. Lehre

## Abschlussarbeiten: Bachelorarbeiten

Insgesamt wurden im akademischen Jahr 2022/2023 am Fachgebiet RCW 32 Bachelorarbeiten bearbeitet. Hierbei handelte es sich unter anderem um Arbeiten zu folgenden Themen:

- Der neue Vergütungsbericht – eine inhaltsanalytische Betrachtung deutscher börsennotierter Unternehmen
- Zur Qualität der Prognoseberichterstattung in den Lageberichten deutscher börsennotierter Unternehmen
- Vergleichende Analyse internationaler Standards zur nachhaltigkeitsorientierten Taxonomie von Unternehmen
- Einfluss von ESG auf die Vorstandsvergütung
- Zur Qualität der Transparenzberichterstattung deutscher Abschlussprüfer
- Bilanzierung von Umweltschutzrückstellungen nach HGB und IFRS
- Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach HGB und IFRS
- Kritische Analyse der Ansätze einer Circular Economy in der Automobilindustrie
- Bilanzpolitische Gestaltungsspielräume im Rahmen der Bilanzierung
- Interne Revision als Unterstützung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
- Innovative Maßnahmen zur Stärkung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- Kritische Analyse der GRI-Standards zum Nachhaltigkeitsreporting und ihrer zukünftigen Relevanz vor dem Hintergrund der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Kritische Analyse der Veröffentlichungskriterien für Finanzmarktteilnehmer und -berater gemäß der Offenlegungsverordnung
- Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen mit Hilfe von ESG-Ratings: Ansätze, Chancen und Herausforderungen
- Digitalisierung im Umweltmanagement – Ansätze, Chancen und Herausforderungen
- Vergleich der Anforderungen gemäß CSRD und UN Global Compact an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
- The Elements of Corporate Philanthropy
- Value Balancing Alliance - ein Ansatz zur monetären Bewertung von Unternehmensauswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

# 4. Lehre

## Abschlussarbeiten: Studien- und Masterarbeiten

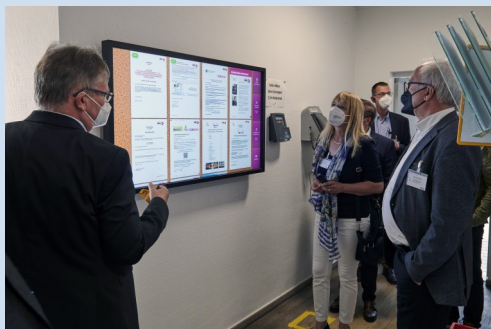
Insgesamt wurden im akademischen Jahr 2022/2023 am Fachgebiet RCW 16 Masterarbeiten erfolgreich bearbeitet. Hierbei handelte es sich unter anderem um Arbeiten zu folgenden Themen:

- ESG Performance Reporting – Toward compliant Internal Steering procedures and supporting Information Systems
- Innovative Maßnahmen zur Stärkung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- Nichtfinanzielle Berichterstattung – eine inhaltsanalytische Betrachtung deutscher börsennotierter Unternehmen
- Purpose-Controlling: Ansätze, Chancen und Herausforderungen in Purpose Led Companies
- Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen – Umsetzung der EU-Taxonomie-Verordnung und Ihrer Vorgaben
- Digitalisierung im Klima- und Umweltmanagement von Unternehmen: Ansätze, Chancen und Herausforderungen
- Der Europäische „Green Deal“: Implikationen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
- Zum Einfluss der Rotation von Abschlussprüfern auf die wahrgenommene Ergebnisqualität – Eine empirische Analyse
- Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes – Herausforderungen und Chancen am Beispiel eines Softwareunternehmens
- Creating Business Value with Knowledge Graphs – A Collection of Use Cases
- Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen gemäß der EU-Taxonomie
- Risk Reporting in Germany and China – a Comparative Study
- Einsatz maschinellen Lernens zur Analyse der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der IT-Branche
- Konzeption eines Net-Zero Ziels gemäß der Science Based Target Initiative am Beispiel der Heidelberger Druckmaschinen AG
- Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen – Umsetzung der EU-Taxonomie-Verordnung und Ihrer Vorgaben
- Entwicklung eines Transformationskonzeptes zur Zielerreichung wissenschaftsbasierter Klimaziele

# 5. Third Mission: xChange

## Arbeitskreis Nachhaltigkeit von HESSENMETALL – Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen e.V.

Im Arbeitskreis Nachhaltigkeit findet mehrfach im Jahr eine Workshopreihe statt, an der Professorin von Ahsen als Fachexpertin beteiligt ist. Hiermit soll die Bewältigung nachhaltigkeitsbezogener Herausforderungen in Unternehmen unterstützt werden. Im Berichtszeitraum referierte Professorin



Betriebsbesichtigung im Unternehmen Abicor Binzel Schweißtechnik GmbH und Co. KG im Rahmen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit

von Ahsen dabei am 27. Februar 2023 zum Thema: „Aktuelle Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen“ und am 19. Juni zum Thema „Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes an KMU“.

Darüber hinaus wurde in Kooperation mit dem Bildungswerk der hessischen Wirtschaft eine sechsteilige Kurzfilmreihe mit Professorin von Ahsen erstellt, in denen u.a. konkrete Anregungen gegeben werden, wie Unternehmen ein Klimamanagement implementieren, die Wahrung von Menschenrechten in der Zulieferkette fördern und die vom Gesetzgeber geforderte Nachhaltigkeitsberichterstattung angehen und gestalten können.

## Hessenforum von HESSENMETALL

Am 4. Mai 2023 fand das Hessenforum des Verbandes HESSENMETALL im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt. Professorin von Ahsen referierte hier zum Thema „Sieben Schritte zu Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie“ und nahm an der anschließenden Podiumsdiskussion teil.



Professorin von Ahsen beim Hessenforum

# 6. Preise und Auszeichnungen

## Zertifikate „Hochschullehre“ und „Athene-Preis für Gute Lehre“

Beim Tag der Lehre 2022 der TU Darmstadt am 23. November 2022 wurden während des Vormittagsprogramms die „Zertifikate Hochschullehre“ verliehen. Das Zertifikat beinhaltet ein umfassendes Qualifikationsprogramm zur Hochschullehre von didaktischen Grundlagen, über Methoden zur modernen Lehrgestaltung bis hin zu einem umfangreichen Projekt zur (Weiter-) Entwicklung eines eigenen Lehrformats. Vom Fachgebiet bekamen Dr. Pappert und Dr. Friedrich das Zertifikat feierlich überreicht.



Verleihung der Zertifikate Hochschullehre

Das Engagement des Fachgebiets für die Lehre erfuhren dann im Abendprogramm eine besondere Würdigung. Professor Quick konnte hier den Athene-Preis für Gute Lehre von der Präsidentin der TU Darmstadt, Professorin Brühl, entgegennehmen.



Präsidentin der TU Darmstadt Professorin Brühl und Professor Quick

Zudem gab es zahlreiche Inspirationen von den Sonderpreisträgern, die ihre kreative Arbeit in der Lehre auf dem Podium diskutierten. Nach der Überreichung durch Professorin Brühl konnte das Fachgebiet bei einem feierlichen Empfang die gewonnenen Eindrücke bei Häppchen und Getränken noch einmal reflektieren.

# 6. Preise und Auszeichnungen

## KPMG Student Award

Am 25. November 2022 wurde im Rahmen der Vorlesung Konzernrechnungslegung der KPMG Student Award 2022 durch Herrn Torsten Hauptmann verliehen. Den diesjährigen Award erhielten:

Platz 1: Sanjar Sayar (Dissertation):

„Berichterstattung zu und Prüfung von Compliance-Management-Systemen“

Platz 2: Sebastian Bauer (Bachelorthesis):

„Die Auswirkungen von Fehlverhalten des Abschlussprüfers auf dessen wahrgenommene Prüfungsqualität - Eine empirische Untersuchung anhand des CDAX“

Der Preis wird exklusiv für die Technische Universität Darmstadt ausgeschrieben und

ist an Studierende bzw. Doktorandinnen und Doktoranden gerichtet, die eine wissenschaftliche Arbeit auf den Gebieten Wirtschaftsprüfung, Steuerrecht, Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsrecht, Finanzierung oder Unternehmensbewertung verfasst haben.



Benedict Becker, Torsten Hauptmann, Dr. Sayar, Professor Quick und Sebastian Bauer (Foto)

## Datenlotse Preis

Tobias Carlé, Absolvent am Fachgebiet RCW, wurde im Rahmen einer Feierstunde für seine Bachelorarbeit mit dem Titel „Analyse von Übereinstimmungen und Textähnlichkeiten sowie deren Determinanten in der Berichterstattung zu Key Audit Matters – Eine empirische Untersuchung anhand der Bestätigungsvermerke der HDAX-Unternehmen“ mit dem Datenlotse-Preis ausgezeichnet. Die Arbeit wurde von Nicolas Pappert und Professor Quick betreut.

Mit dem Datenlotsen-Preis werden jährlich bis zu vier Absolventen/innen der TU Darmstadt für ihre herausragenden Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten in

den Fächern Informatik, Mathematik oder Wirtschaftsingenieurwesen gewürdigt. Der Datenlotsen-Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro dotiert.



Der Preisträger Tobias Carlé (Mitte) mit den Betreuern Dr. Pappert und Professor Quick



# 6. Preise und Auszeichnungen

## **Best Theoretical Paper Award auf der 19<sup>th</sup> European Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems (EMCIS), online, vom 21. bis 22. Dezember 2022**

Auf der European Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems erhielt das von Professor Mayer, Maurin Siegmund, Markus Esswein und Profes-

sor Quick verfasste Paper „Towards Analytical Business Services as a New Business Model for Shared Service Centers“ den „Best Theoretical Paper Award“.

## **Wirtschaftswoche Ranking der BWL-Professoren**

Die „Wirtschaftswoche“ veröffentlicht regelmäßig ein Ranking der besten BWL-Professoren in Deutschland. Grundlage des Rankings sind Publikationen in renommierten Fachzeitschriften.

Professor Quick belegt im aktuellen Ranking den Rang 29 und zählt damit zu den besten BWL-Professoren in Deutschland.

# 7. Tätigkeiten als Gutachter sowie in Hochschulmanagement und Kommissionen

## Universitätsintern

Professor Quick war im vergangenen akademischen Jahr Mitglied im Fachbereichsrat. Zudem hat er als Mitglied mehrerer Kommissionen in der universitären Selbst-

verwaltung mitgewirkt. Insbesondere handelte es sich dabei um den Promotionsausschuss und die Prüfungskommission.

## Universitätsextern

Professor Quick ist Mitglied des

- Editorial Advisory Board des „International Journal of Auditing“
- Editorial Board des „Journal of International Accounting, Auditing and Taxation“
- Editorial Committee von „Accounting in Europe“
- Prüfungsausschusses für das WP-Examen
- Scientific Committee of the Review „Recherches en Sciences de Gestion – Management Sciences – Ciencias de Gestión (Anglophone Series)“

Als Gutachter war Professor Quick im Berichtszeitraum für folgende Zeitschriften und Konferenzen tätig: International Journal of Auditing, Journal of International

Accounting, Auditing and Taxation, Business Process Management Journal, Accounting in Europe, Journal of Information Systems, British Accounting Review, Accounting Forum, EARNet Symposium, Business Strategy and the Environment, Conference of the Italian Chapter of the Association for Information Systems (ItAIS), Accounting History.

Professorin von Ahsen war im Berichtszeitraum als Gutachterin für das Journal Corporate Reputation Review tätig, Dr. Christian Friedrich für das Accounting Forum, British Accounting Review und Journal of Business Economics.

# 8. Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen

Professor Quick ist Mitglied in folgenden wissenschaftlichen Vereinigungen:



## Kontaktdaten

---

Technische Universität Darmstadt

Fachgebiet Rechnungswesen, Controlling und Wirtschaftsprüfung

Sekretariat: Eva Keser

S1 | 02 235

Hochschulstr. 1

64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16-24492

Fax +49 6151 16-24493

[sekretariat@rcw.tu-darmstadt.de](mailto:sekretariat@rcw.tu-darmstadt.de)

[www.rcw.wi.tu-darmstadt.de](http://www.rcw.wi.tu-darmstadt.de)